

Ortszeit 7 Uhr ab der Ausgabe  
Montag bis 12. — Abends  
um 12 Uhr bis 15 Uhr.  
Von 2 Uhr bis 10 Uhr.  
Gingl. Nummer 10 Pf.  
Kasse 30000 Pf.

Für die nächste Stunde  
jedweder Rauschtrunk  
nicht mit der Werbung  
nicht verbunden.

Gesetztes Anschaffung  
nichts. Geschenke und  
Siegeln in Hamburg, Ber-  
lin, Wien, Leipzig, Dres-  
den, Bremen, Braunschweig, A., M.,  
Hannover, Bremen, Bremen,  
Braunschweig, A., W., Mün-  
chen, — Düsseldorf, A., M.,  
W., — Berlin, Chemnitz,  
Borna, Lübeck, Bremen  
& Co. in Berlin.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Neithardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Dr. Goedsche in Dresden.

XXI. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.

Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

## Politisches.

Berlossen von ihrem ältesten und treuesten Verbündeten, von England, sieht sich die Türkei augenblicklich dem Kriegsstrome preisgegeben. Ueber Nacht hat sich diese überraschendst aller Wendungen vollzogen. Was hat sich ereignet, diesen Umschwung der Dinge zu bewirkt? In Konstantinopel muß man darüber gewabt zu verblüfft sein; der neue Sultan, Abdul Hamid, wird sich seinen Vort, sein Schwert, seine Lieblingsclavin, sein Leibros betasten, um sich zu vergewissern, ob er wahr oder träume. Das ehrende Beiwort: „perfidus“ Albion wird wieder in Schwang kommen. Zu lechter Stunde müssen zwischen Russland und England Befreiungskräfte eingeschlagen haben. Verständigen sich die beiden bisherigen Feinde auf Kosten des dritten, der Türkei? Gab Russland Bürgehaft, daß es nicht die Hand nach Konstantinopel ausstrecken werde? Enthalten wir uns aller Vermuthungen! Die Wüllsteine bietet so ironische Überlegungen genug. Das Augenblüsch der Frage, das höchst wahrscheinlich, während diese Zeilen in Druck gehen, schon verändert sein wird, steht so: Russland hat an die Pforte ein Ultimatum gestellt, worin es Gewährung eines nur sechswöchentlichen Waffenstillstandes und Bürgehaftes für eine bessere Regierung der türkischen Unterthanen der Türkei fordert. Geht die Türkei hierauf nicht ein, so ist der Krieg zwischen der Türkei und Russland erklärt. In den sechswöchentlichen Waffenstillstand könnte der Sultan vielleicht willigen; die Zustimmung der zweiten Bedingung hat die Pforte wiederholt als eine ihr unmöglich anzunimmende Demütigung erachtet; es läge zu... — reicht auf ihre Souveränitätsrechte, eine Beweismundung, die sie sich nicht gefallen lassen könnte. Ist die Pforte noch heute tiefer, von ihrem Standpunkt aus begreiflichen Ansicht, so geht der Waffenzug in größtem Style los. Die Frage ist nämlich: ob außer Russland auch noch Österreich in türkisches Gebiet einrückt, um, wie die Phrase, welche die Räubergerie verfüllen soll, lautet, ein Haupthand für Durchführung der türkischen Reformation zu besetzen. Sonach würde die Pforte im Kriege zu Russland nebst Montenegro und Serbien, sowie zu Österreich, ganz abgehoben von Griechenland und Rumänien.

Was schließlich daraus wird, wenn die Mächte sich über die Beutevertheilung in die Haare jähren, das weiß nur Allah allein. Einweisen gewinnt die Beträchtung des nächsten Kriegstheaters an Bedeutung. Als erste Vertheidigungslinie Konstantinopels betrachtet die Türkei den Donauström, als zweite das Ballangolje. Der mächtige Strom mit seiner imponanten Breite und Tiefe bildet einen um so sicherem Schutz, als er nach der Mündung zu breite Arme bildet, Sumpfe und Niederungen erzeugt, welche das Überschreiten von Truppenmassen ungeheuer erschweren. Die wenigen zum Truppentransport geeigneten Übergangsstellen werden aber auf dem rechten (südlichen) Donauufer von türkischen Festungen beherrscht von Sulim bis Ruschuk. Eiliche derselben sind ziemlich zerstört. Tultcha, Jatscha und Silistra nennt man als besonders starke Festungen. Den Flüssen liegt natürlich daran, diese Festungen zu umgehen. Daher werfen sie in Serbien, das bekanntlich gleichfalls am südlichen rechten Donauufer liegt, zu Tausenden Mannschaften und Offizieren nach Serbien, die via Rumänien von dem walachischen Turn-Severin nach dem serbischen Aladowa die Donau ungefähr überqueren.

Auf innere deutsche Angelegenheiten zu kommen, so wendet sich das Hauptinteresse den am Freitag vorgenommenen Wahlen zum preußischen Landtag zu. Nur die Wahlmänner wurden gewählt. Voraussichtlich erhalten wir aus den Städten zunächst nur liberale Wahlen berichtet. Das Landvolk wählt meist conservativ, die Auflösung der Stimmen geht aber naturgemäß langsam vor sich, daher die Verzögerung im Bekanntwerden des Wahlergebnisses. Daß die so sehr gehaften Agrarier nicht zu verachten sind, hieß die in Pommern dieser Tage vorgenommene Neuwohl zum Reichstag, wo der streng conservative Kandidat mit gewaltigem Vorprung den Kandidaten der verwaschenen Conservativen (Frei-conservativen) schlug.

Mit geringen Hoffnungen betrachtet man das Zusammentreffen der Justiz-Kommission in Berlin. Die stelenlos national-liberalen Zeitungen schreien Zeter über den reaktionären Stempel, den die Regierung von Sachsen? nein! von Bayern? auch nicht! von, von... nun, wenn's gesagt sein muß, soll es nicht verschwiegen bleiben, von Preußen den Reichs-Justizgesetz aufdrucken will. Der preußische Justizminister Leonhardt muß als Sündenbock für alle die Vorwürfe ängstlicher Reaktion herhalten, mit welchen das deutsche Reich besonders im Strafprozeß bestellt werden soll. Wozu aber das Verstüppen? Täuscht sich jemand darüber, daß Herr Leonhardt von Drahten beeinflußt wird, die bis unter die sich entblätternden Buchen von Barzin sich erstrecken? Leonhardt darf gar nicht anders, als ihm vorgeschrieben ist. In Folge dessen hat die Justiz-Kommission offensche Rückschritte in der Justizpflege einzelner deutscher Staaten abzuwenden. Die „König-Ztg.“ schreibt darüber:

„In Betreff erwünschter Fortschritte können die gemahnt liberalen Parteien unter Umständen zielstrebigen Versuch leisten und bei dem bedeutenden politischen Gewinne eines einheitlichen deutschen Staatsrechts in manchen Punkten nachzutragen. Dagegen öffentliche Rückschritte auf Verlangen Preußens den anderen Staaten aufzwingen zu wollen, muß bei ihnen die schwersten politischen Verantworten erregen. Eine lerrivale Preußen kann nicht gerade die national-liberalen Parteien von allen süddeutschen Partikularisten befreudigt. Deshalb liegt hier der schwierigste Differenzpunkt vor.“

Unter den liberalen Mitgliedern des Reichstages herrscht über diese Haltung Preußens arge Verstimmung! Wo u. so viele angestrengte Arbeiten, jammert man, wozu so viel Zeit, Mühe, Kosten verschwendet, wenn die reaktionäre, reichtheitseindliche Strömung in Preußen die Reform der deutschen Justizpflege aufs Ungemessenste hinauszieht? Diese Klagen erscheinen uns sehr kindisch. Besser,

man lasse den einzelnen Staaten die Errungenschaften freisinniger Gesetzgebungen, als daß man ihnen offensche Rückschritte der Einheit zu Liebe ansinkt. Wählt erst einen frischen Reichstag, dann wird Vieles gehen, was jetzt nicht zu gehen scheint. Warte man lieber einige Zeit noch mit einer umfassenden Justiz-Reform, ehe man ein Flickwerk uns beschert, aus dessen Rüthen der Polizei, nicht der Reichsstaat überall herauszogt.

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Paris, 21. Oct., Abends. Die „Agence Havas“ will wissen, daß England, nachdem es einen sechsmaligen Waffenstillstand acceptirt, nicht gerade empfehlend für einen sechswöchigen Waffenstillstandsvorschlag einzutreten scheint, denselben aber eventuell sich nicht entgegenstellen werde. Die Entscheidung dieser Frage sei zwischen Russland und der Türkei direkt zu treffen.

Konstantinopel, 20. October, Abends. Der „Times“-Artikel und die Nachrichten, wonach England eine militärische Unterstützung der Pforte verhorrscirt, machen hier erheblichen Einbruch, und ist die Stimmung in Regierungskreisen mehr oder minder gedrückt; jedenfalls findet nach dem bevorstehenden Empfange Ignatiess eine nochmalige Erörterung im Divan statt.

Wien, 20. October, Abends. Prosch Strouberg. In der heutigen Verhandlung schickte Strouberg in einer mehrere Stunden währenden Rede keine Gesetzesverbindung mit dem Kaiser. Diefelei sei in der Anklage entstellt. Der Procureur habe die entlastenden Umstände nicht verächtigt und habe, mit den Verhältnissen im Auslande unbedankt, da Verbrechen gezeigt, wo keine seien. Die Experten seien incompetent gewesen. Endlich defagierte Strouberg ledhaft, daß man ihn in Moskau festgehalten habe.

London, 21. October, Morgens. Am nächsten Montag wird in Balmoral unter dem Vorsteher der Königin ein Ministerrat stattfinden. Die Vertagung des Parlaments wird wahrscheinlich bis zum Februar nächsten Jahres ausgezögert werden. Wie die „Morning Post“ meldet, hat die Fregatte „Sobald“ den Befehl erhalten, zu der Flotte in der Bosphorus Bay abzugehen.

## Vocales und Sachsisches.

— Vor kurzem durchlief die Zeitungen die Notiz, daß Fürst Bismarck an die Regierungen Sachsen und Bayern eine „gecharakterisierte“ Note in Sachen des Reichs-Eisenbahnpolitik gerichtet habe. Das ist, wie wir vernommen, nicht der Fall. Ledig aber eingesandt man in allen Eisenbahnverwaltungen überall den Eintritt einer neuen Schenkung des Reichs-Eisenbahnpolitik aus Peinlichkeit. Vierfachlich hatten sich sämtliche Eisenbahnen, einschließlich der preußischen, der sogenannte Eisenbahnverband, über ein neues Tarifsystem geeinigt, und ein langsehntes Ziel: einheitlicher Tarif für Gütertransport, schien endlich erreicht. Auch das preußische Handelsministerium stellte sich zu dem fröhlich gewonnenen neuen Stade deutscher Einheit auf den freundlichsten Fuß. Da auf einmal erachtet das Reichs-Eisenbahnpolitik Enthusiasmus, und es hertzt auf dem Gebiete des Tarifwesens eine Confusion, wie nie zuvor. Einzelnen preußischen Privatbahnen hat das Handelsministerium die Einführung des vom allgemeinen deutschen Eisenbahnverband beschlossenen Tarif gestattet, dann plötzlich, nach der eingetretenen Schwenlung, denselben Tarif anderen Bahnen verboten. In Sachsen sollte im November dieser neue gleichmäßige für alle Staatsbahnen maßgebende Tarif ebenfalls zur Einführung gelangen. Die ganze Handelswelt freut sich auf diesen Augenblick, da erhebt das Reichs-Eisenbahnpolitik sein Veto, und zwar angeblich auf Antrag des preußischen Handelsministeriums, das der Thüringischen Bahn die Einführung dieses Tarifsystems verboten und von dieser die Antwort bekommen habe: sie sei schon deshalb genötigt zu dem neuen System überzugehen, weil Sachsen es einführe. Der wahre Grund dieser unglaublichen Tarifconfusion ist aber folgender: Weil mit der nahezu erreichten Beseitigung der Tarifwirren der wirtschaftliche Hekel für das Reichs-Eisenbahnpolitik verschwindet, wird alles daran gesetzt, um die Tarifconfusion aufrecht zu erhalten.

— Gestern nahm die Landesgruppe den Besuch ihres Verfassungsgerichts über den Entwurf eines Kirchenzugs, eine strafrechtliche Sanktionen betreut, entzogen und fand damit auf das Thema der Kirchenzugs! Der Begriff des Kirchenzugs ist in leichter und besser Bedeutung: die gelehrten Bände zwischen der evangelisch-lutherischen Kirchlichkeit und der Kirche innerhalb Sachsen wieder fest zu knüpfen. Es bestimmt in der Hauptstadt: „daß wenn evangelisch-lutherische Gemeinde mitglieder nach der Landesdramatischen Erziehung, die kirchliche unterlassen, der zuständige Geistliche dieselben zu lehrt, sofern er ehemals und bleibt dies ohne Erfolg, der Kirchenvorstand in gleicher Richtung vermittelnd einsetzen soll; was Weides auch im Halle der Veränderung der Taufe eines Kindes zu geschehen hat. Weil Weides erfolglos, so verlieren diejenigen, welche die Taufe oder die Trauung unterlassen, die Stimmberechtigung, sowie die Wahlbarkeit bei den Kirchenvorstandswahlen; ebenso steht diese Unterlassung die Abstimmung in die Kirchenwahl so lange zu entziehen, bis sein Gutshaben den Betrag von M. 422,666 — also M. 8459 mehr — bezahlen haben. Die Abgaben leisten im Abgeordnetenhaus an Unterbeamten, Postbeamten und deren Witwen, an Erziehungsbetrieb für Kinder der Unterbeamten und Postbeamten, an Belohnungen für Postbeamte, an Unterställungen an Unterbeamte und deren Witwen, sowie an Zuschreibungen für Lebensversicherungen von Postbeamten und sind 1875 an 9543 Personen gezahlt worden.“

— Die unter Mitwirkung der Postverwaltung abgeschlossenen Vereinssicherungen von Postbeamten und Postunterbeamten betragen 1875 4721. Berichtigungen mit der Verhinderungsumme von M. 10,813,562. Die Mitwirkung der Postverwaltung besteht darin, daß die Sicherungen von Postbeamten und Postunterbeamten durch entsprechende Prämien aus der Postunterhaltungskasse zahlten 1875 für 2244 Unterbeamte M. 12,850, sowie das von den Sicherheiten demnach zu zahlenden Prämien in monatlichen Raten durch Gerechtsame eingehoben werden. 4) Die Spatz- und Postbau-Vereine der Postbeamten, geändert durch Verfügung des Generalpostmeisters im Januar 1872, bestanden 1875 in 37 Ober-Postdirektionen. Der Eintritt ist jedem Beamten und Unterbeamten der Post und seit 1. Januar 1876 auch den Beamten und Unterbeamten der Telegraphen-Verwaltung festgestellt. Jedes Mitglied verpflichtet sich, bei seinem Eintritte monatlich mindestens 1 Mark durch Stechen des entsprechenden Theiles seines Gehaltsbezugs in die Vereinscafe so lange zu entrichten, bis sein Gutshaben den Betrag von M. 422,666 — also M. 8459 mehr — bezahlen haben. Die Abgaben leisten im Abgeordnetenhaus an Unterbeamten, Postbeamten und deren Witwen, an Erziehungsbetrieb für Kinder der Unterbeamten und Postbeamten, an Belohnungen für Postbeamte, an Unterställungen an Unterbeamte und deren Witwen, sowie an Zuschreibungen für Lebensversicherungen von Postbeamten und sind 1875 an 9543 Personen gezahlt worden.“

— Wohlthätigkeit und Selbsthilfe im Bereich der Deutschen Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung. Die Verhältnisse der Deutschen Post- und Telegraphen-Beamten sind in längster Zeit von einem Theile der Presse mehrfach in einer Weise zur Bekämpfung gegangen — wie bei der Vorwurf der Halbwert, der Katastrophen gemacht. Was für das Gesetz gesprochen ward, daß war die allbekannte geliebte Volkslist, aus der vier und da hierarchische Bestrebungen flanzen. So werden Reden dieses Gesetzes bei der zweiten Lesung der Vorlage sicher wieder erschallen und wir finden dann wohl Raum und Zeit auch davon Einiges herauszuziehen.

— Wohlthätigkeit und Selbsthilfe im Bereich der Deutschen Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung. Die Verhältnisse der Deutschen Post- und Telegraphen-Beamten sind in längster Zeit von einem Theile der Presse mehrfach in einer Weise zur Bekämpfung gegangen — wie bei der Vorwurf der Halbwert, der Katastrophen gemacht. Was für das Gesetz gesprochen ward, daß war die allbekannte geliebte Volkslist, aus der vier und da hierarchische Bestrebungen flanzen. So werden Reden dieses Gesetzes bei der zweiten Lesung der Vorlage sicher wieder erschallen und wir finden dann wohl Raum und Zeit auch davon Einiges herauszuziehen. — Wohlthätigkeit und Selbsthilfe im Bereich der Deutschen Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung. Die Verhältnisse der Deutschen Post- und Telegraphen-Beamten sind in längster Zeit von einem Theile der Presse mehrfach in einer Weise zur Bekämpfung gegangen — wie bei der Vorwurf der Halbwert, der Katastrophen gemacht. Was für das Gesetz gesprochen ward, daß war die allbekannte geliebte Volkslist, aus der vier und da hierarchische Bestrebungen flanzen. So werden Reden dieses Gesetzes bei der zweiten Lesung der Vorlage sicher wieder erschallen und wir finden dann wohl Raum und Zeit auch davon Einiges herauszuziehen.

— Wohlthätigkeit und Selbsthilfe im Bereich der Deutschen Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung. Die Verhältnisse der Deutschen Post- und Telegraphen-Beamten sind in längster Zeit von einem Theile der Presse mehrfach in einer Weise zur Bekämpfung gegangen — wie bei der Vorwurf der Halbwert, der Katastrophen gemacht. Was für das Gesetz gesprochen ward, daß war die allbekannte geliebte Volkslist, aus der vier und da hierarchische Bestrebungen flanzen. So werden Reden dieses Gesetzes bei der zweiten Lesung der Vorlage sicher wieder erschallen und wir finden dann wohl Raum und Zeit auch davon Einiges herauszuziehen.

schmitt &c Co. Biesen für ihre Guthaben bezahlen. Die Verwaltungskosten haben insgesamt nur M. 748 betragen. 5) Der Kleidercafé für Unterbeamte sind im Jahre 1875 aus der Poststasse M. 533,545 als Beiträge für 19,777 Postbeamte gezahlt worden, 6) Aus Unterhaltungsmitteln sind im Jahre 1875 an 9477 Beamte, Unterdame und Söhne lebende von Beamten außerordentliche und vorzülfliche Unterstützungen bewilligt worden. Der unbedeutendste Theil des für die Angelegenheiten der Post- und Telegraphenverwaltung sich interessirenden Budgetums bestieß auf Grund der aus diesen Posten sprechenden Thatsachen und bei dem Vergleiche mit den bei anderen Verwaltungszweigen bestehenden gleichartigen Institutionen die Überzeugung gewinnen, daß auch die genannte Verwaltung, welche zu den gesammelten obgedankten Mitteln die Abrechnung gegeben hat, die Sorge ihr das materielle Wohl ihrer Beamten keineswegs aus den Augen sieht. Die Zahl dieser ist angedeutlich genug, welche den Segen jener Einschätzungen gewissen haben, aber noch genauer und dadurch zu Takt und Anerkennung gegen die Schöpfer derselben verpflichtet worden sind.

Die meteorologische Statistik und Audeutung des Witterungsanges. Und den zu Dresden wohnten Meistern der Beobachtungen meteorologischer Zustände ergiebt sich als mittlere Temperatur des Monats Oktober + 10,4 Grad Celsius, wobei ein Zeitraum von 45 Jahren (1828 bis 1873) in Betracht gebracht worden ist. In diesem Zeitraum war die mittlere October-Temperatur in den einzelnen Jahren 17 mal höher, 19 mal unter und 9 mal gleich der oben angegebenen als in meinen mittleren October-Temperaturen. Die größten Abweichungen waren 1846 mit + 18,4 und 1849 mit + 7,7 Grad Celsius als mittlere Temperaturen des October. In 23 Jahren sank die Temperatur im October nicht unter den Sumpf, in 2 Jahren bis zu demselben und in 20 Jahren unter ihn. Die höchste Temperatur im October war im Jahre 1845 mit 25,5 Grad Celsius (am 4. October), die niedrigste im Jahre 1866 mit - 6,0 Grad Celsius (am 26. und 27. October). Im Jahre 1845 war höchstwahrscheinlich in diesem Zeitraum der wärmste Tag; am 8. Juli mit 28 Grad Celsius. Im gegenüberliegenden October lag die Temperatur bis 24,5 Grad Celsius (am 12. October). In dieser Woche wird zunächst der kalter Zustandring bewölkt himmelhaft werden, dann wird nach verändertem Witterungszeitweig steigen sollen.

Baremetrische.

Repertoire der königl. Hoftheater. Alstadt: Sonntag: Der Prophet. Auf. 1½ Uhr.) — Montag: Der letzte Brief. — Dienstag: Don Pasquale. — Mittwoch: Romeo und Julia. (Ein. Preise.) — Donnerstag: Rampa. — Freitag: Don Carlos. (Auf. 1½ Uhr.) — Sonnabend (Juni 1. Mai): Athalia. Schauspiel mit Chören in 4 Akten, v. Racine. Musik von Mendelssohn-Bartholdy. — Neustadt: Sonntag: Die Ballschuhe. Die Rosa-Domino. — Montag: Aladin. — Dienstag: Die Ballschuhe. Die Rosa-Domino. — Donnerstag: Der Frauenwahl. Nachttanz oder Nicht? — Sonnabend: Die Beliebtheit. Ein alter Kommiss.

Gestern Mittags um 1 Uhr ungefähr ereigneten am Altmarkt zwei anständige gekleidete Herren dadurch öffentliches Vergern, daß sie sich durchdrängelten, während der eine von dem Anderen mit dem Stock über den Kopf gebauten worden war. Der Eine wurde im Verlaufe der Prüfung von seinem Gegner auf das Trottoir geworfen und liegend darin mit Stockschlägen traktirt und wäre noch schärfer behandelt worden, wenn nicht einigebare Hände eingriffen wären und schon auf ihn loschlagenden Büderer von ihm weggewichen wären. Wie wir hören, sind die beiden Herren frühere Offiziere und miteinander verwandt.

Die Jahrmarktsfeiern geben schon los, noch ehe der Markt begonnen hat. Am Freitag Abend ist einem in der Haushalt des Gauhauses zu den Schweinen in der Scheffelstraße anstehenden Zuchtmader aus Rehlein ein Balken mit 6 Stadtschildern aus Holz an der Brücke von 360 M. gestopft worden. Man will bemerkt haben, daß zwei gelbe Dienstmänner mit Goldketten den Balken, vielleicht im Auftrage eines Dritten, fortgetragen haben.

Gestern Nachmittag 5 Uhr entstand in den Dampfmaschinen an der Blasewitz aus noch nicht bekanntem Grunde ein Brandneuer, welches mit Hilfe stürmischer Entladung eines elektrischen Ernteurts, sowie durch die Tapferkeit der später etablierten Feuerwehr bald gelöscht wurde.

Für den diesjährigen Hallmarkt scheinen die Ausflüchte nicht eben die erwarteten zu sein. Die Meertreibgäste haben freudig mit ihrem Waren auf dem Galatiaplatz aufzukommen, aber die Sophia-, Kanapee- und Olivantelnen auf dem Bismarck'schen Platz sind noch nicht so gefüllt, wie sie es beim vorjährigen Marktmaß waren; es soll dies aber nach den Einstützen Sachverständiger einen Gradmesser für die Geschäfte im Allgemeinen abgeben. Jedermann schrankt sich eben jetzt ein und sollte es auch auf Kosten seiner kleinen Kasse geschehen. Auch die Zwiebeln sind aufgezogen und es klagen die Kauffrauen, daß die Zwiebeln immer kleiner ausfallen. Falsche Bellen ist wirklich nicht. Die Buben sind zufrieden, was sie die geistige Population (Bauerinnen) und Heimlichkeit (Wachswanner) spricht.

Heute, Sonntag, findet eine Extrafahrt der Dampfschiffahrtsgesellschaft Ebendo 8 Uhr von Blasewitz nach Dresden statt. Die letzte planmäßige Abfahrt von Blasewitz nach Dresden erfolgt anstatt wie bisher um 7 Uhr, bereits Abends 6 Uhr 30 Minuten.

Eine bedeutsame, hohe Ziffer weist fest die Frequenz der Gefangenengen, Straflinge und Unterzubungsfangene, bei dem gleichen Königl. Verfassungsgerichte auf. Es haben, wie stehten, dermalen 320 Personen beiderlei Geschlechts bei dieser Verkörperungsfestnahme blauer Schleg und Knieg. erhalten, eine Summe, die noch nicht dagewesen und wohl auch von keinem andern Gerichtsgefängnis Deutschlands erreicht wird.

Ein trauriger Fall ereignete sich vorgestern Nachmittag in Radebeul-Broda. Der dafelbst ansässige Restaurateur Lehmann, dessen Frau sich in das Wohnzimmer eingeschleicht hatte, versuchte mittels Peitsche von außen in die Stube einzudringen, stürzte aber zurück, und zwar so unglücklich, daß er gestern Morgen seinen Geist aufgab.

Heute Nachmittag veranstaltet der bessige, durch seine Wissenschaft vor heiligbald bekannte „Maler“ Bildungsverein in dem eleganten Saale des „Iwanon“ ein großes Konzert, aus Gelango-Vorträgen und Coupletten bestehend und mit Theater- und Zauber-Vorstellungen verbunden. Am Interesse des frechen Beweis, dem Gäste bestens willkommen sind, ist eine recht rege Theilnahme des Publikums zu wünschen.

Am unteren Donnerstag-Nachmittag thollten wie mit, daß einem Töchter aus einer benachbarten Ortschaft in einer bescheidenen Gastwirtschaft ein Sparcafé buch über 120 Mark aus seiner Tasche gestohlen worden sei. So war die Sache von dem Töchter selbst dargestellt worden; sie bat sich aber in Wahrheit anders verhalten, indem der Töchter das betr. Buch in jener Wirtschaft auf einen Tisch gelent und bei seiner Entfernung mitnahmen vergessen hat. Es ist daselbst von einem dort konzertierenden Querflötänger gefunden und nachmals an die Behörde abgeliefert worden.

Wie auch Blauvergeltungen durch Petroleum vorkommen, sind folgender Vorfall. Ein Herr in Dößau hatte eine kleine Wunde am Finger, in welche etwas von derartiger Rostigkeit eingedrungen war. Erst nachdem des Verdächtigten Brust und Arm angeschossen und tot wurden, sprach er ärztliche Hilfe an, doch zu spät, denn er starb bald darauf unter vielen Leidern.

Der Allgemeine Dresdner Hausschiffverkehr hielte vorgestern in Nagel's Hotel seine Generalversammlung ab und beschloß auf einen Antrag des Herrn Ingenieur Zandt, eine Zugangsmöglichkeit gegen Wettbewerber zu bilden, zu welchem Zweck eine Commission von 8 Personen ernannt wurde. Diese erfüllte die Wunschzahl für die auszuführenden Verwaltungs- und Verwaltungsrathsmittelglieder, die nur insofern eine Niederlassung mit sich brachte, daß an Stelle des Herrn Privatrat Hermann Herr Privatrat Schone als zweiter Vorsitzender in die Verwaltung eintrat.

Was recht interessant, wenn auch nicht einen größeren Raum einnehmenden, daß es aber sehr sinnvolles Geschehen ist, daß in dem Weißburg-Schwestern des Herrn Wettbewerbers Hiedel hier, Moritzstraße 15, ausgestellt. Ein Porzellanschrank mit dem beschallten Schmucke enthält ca. 1.000 reines Gold,

weißes in Ederner, weißes in Kämpchenform, wie es von den Goldschmieden in den Goldfeldern der Provinz Valdivia gefunden wird. Die gesammelte Sammlung repräsentiert, da das Gold in reinster Form erscheint, einen Wert von ca. 1500 Mark.

„Von, wo?“ erwidert es jetzt in allen Weinbergen unseres“ südlichen Paradieses. Auch das rebenumhüllte Weinen läßt diese Parole erkennen. In der wohlrenommierten Weinhandlung des Herrn Otto Horn, Wein- und Schälziger-Steinen-Gasse, wie der fröhliche, aus den besten Weinländern stammende Traub fiebernd, daß die delicate Hammel und wer von den jungen Mutter gesetzt, möge sich auch an deren gerechten Töchtern, den vorsichtigen und wohlgepflegten Wein aus den weiten Reihen pern-Horn erfreuen. (Siehe Anmerk.)

Bei der beaumten tausend Jahrezeit ist eines Interessanten als Zeitgedanke gedacht, daß heute, Einführung-Berichtshaus-Blindheit für Männer und Frauen betreut, in unserem Lande enthalten ist.

Am 17. October hatte die in der Knobelpedaten-Habek in Radebeul-Stadt beschäftigte verehel. Brüderin ihres 3-jährigen Sohnes mit dafür genommen und ihn im Hof stehen lassen. Den kleinen war etwas artenunterschiedliches Kupfer-End in die Hände geraten und er hatte davon getötet. Die Mutter bemerkte zwar an dem Kind die Besonderheit und ließ, da sie das Kind zu brechen anfing, sofort zum Arzt. Letzter kam dieser zu spät und das arme Knäblein mußte an Bestrafung sterben.

In Gelenau ist am 18. October die massive Scheune des Gutsbesitzers O. Götzer mit allen Getreide-, Heu- und Grünmettwärrn abgebrannt. Ein Knabe von 7 Jahren soll das Feuer durch Streichholzchen verursacht haben und auch dessen gestanden.

In der Nacht zum 20. October ist der Dachstuhl des Gebäudes Nr. 8 der Grenzstraße in Radebeul abgebrannt.

Als am 20. October ich gegen 4 Uhr der aus dem Nachtdienste mit schwer übertragen zuckende Bewußtsein keine in dem Seitengebäude der roten Mühle in Müglitztal bei Pirna gelegene Wohnküche zu betreten im Begleite stand, bemerkten sie, daß die Dielen röntgen den darüber liegenden Balken, jedenfalls infolge eines im Dach befindlichen Detektor, in Brand geraten waren. Ware das Feuer später entdeckt worden, so hätte das in der Nebenkammer halbseitige Pflegelind der Keule leicht ein Opfer der Flammen werden können.

In einem Steinbrücke auf Rittergut Ottendorfer Hütte ist am 19. October der Steinbrecher hämisch aus Yangenbrennerdorf beim Zerschlagen eines Steins von der Wand heruntergefallen und der Gesicht verletzt worden, daß sein Tod sofort erfolgte. Letzter hinterläßt der Verunglückte eine Witwe und 5 Kinder.

In Großdöbendorf ist endlich ein Blendendies, welcher kein Gewebe schon längere Zeit getrieben hatte, dadurch entdeckt worden, daß als er wieder einen Stock geholt und im Balde verbogen gehabt hatte, die Blenden in ihren fehlenden Schuhzett zu schließen und die Nachbars, dadurch aufmerksam gemacht, endlich auf die Fäden des Spindelbuden fanden. Man fand mehrere leere Säcke bei ihm.

Als am 21. October der Betenfuhmann Böhme in Großdöbendorf eine über die Mühlig überende Holzbrücke passierte, drach das Gehärt sonst Ladung durch legerte und es erlitte dabei die verdeckte Radier- und Klindz- und Kremdörfer, ebenso ein Bördel-weise eine Luebung. Wede hatten sich auf dem Wagen bejünden.

Vor Kurzem wurde der an Schwerdtigkeit leidende Fabrikarbeiter Wendler aus Neukirchen, unweit der Naundorfer Brücke bei Grimmaischen, von einer Kugel überfahren und dadurch am Kopfe so bedeutend verletzt, daß er einige Tage darauf gestorben ist.

In Leubnitzdorf bei Oberhain hat sich am 18. October der Schachtfabrikant Hiedel erhängt.

Am 17. October hatte die in den älter Jahren stehende Schwiegermutter des erst vor Kurzem nach Großweitzschen verstorbenen Oberförsters, der Familie desselben einen unerwarteten Besuch abzustatten wollen, was jedoch auf dem Wege dahin vom Schlag getroffen werden. Zwei Tage darauf haben Holzfäller die Enteite, welche 300 Mark baat bei sich trug, in der Nähe von Zschaugrund aufgefunden.

Versteigerungen in den Gerichtsämtern: Den 23. IX.: Dresden: Joh. Wib. Poppes und der Farb. Zof. Am. Ag. Wörre ab. Aufbau Grundstück an der Güterstraße Nr. 15 in Radebeul. 37,797 M.; Pulsnitz: Theod. Heber's Grundstück in Großdöbendorf 21,000, 900 und 2100 M.; 21. X.: Der Joh. Christ. Wörre ab. Dreidach-Hausgrundstück das 3450 M. fällt. Den 24. IX.: Chemnitz: Heinrich Schmidb. Haushundstück das. 62,100 M.; Elbersdorf: 2. Laumanns Baumgärtel Grundstück, vierzigel. 920,725 M.; Altenberg: A. Fried. Herm. Stephan's Grundstück das. 1350, 810 und 90 M.; Gohlis: Antonius-Losch's Hausgrundstück das. 3120 M.; Chemnitz: Carl August Mönig's Hausgrundstück das. 41,300 M.; Stollberg: Carl Fried. Adelers Hausgrundstück in Niederschönig 7200 M.; 3. Nov. d. Joh. Theod. Ernst Kiehling's Hausegrundstück das. 44,050 M. fällt. Den 25. IX.: Schwarzenberg: Carl August Gleißbund's Grundstück in Tellerhäuser und Glashütte 7000 und 1000 M.; Hohenstein in Ernstthal: Carl Heinrich Wernicke's Hausgrundstück in Oberlungwitz 6700 M.; Leipzig: Das den Geschwistern Henckel geh. Grundstück in Großpöhl 885 M. fällt.

Verlautbarungen im Handelsregister: Entgegneten die Firma: Herzog u. Weber, Inhaber: die Herren Friedrich August Kurt Herzog und Johann Ernst Weber, beide Kaufleute hier. Die bisherige Firma: G. Liebisch, Inhaber: Herr Carl Gustav Liebisch, ist auf Gründen Johanne Wilhelmine Reinhardt hier übergegangen.

Oesterreich. Der Mörder des Geldrichters Guga in Wien dachte sich früher, wie nunmehr schließt, bereits 4 fiktive Geldbriefe auf, um die Briefträger here zu machen. 2 Briefträger, Schmidt und Guga mit Namen, wechselten im Ausstragen der Geldbriefe mit einander ab. Schmidt hatte, wie nachträglich bekannt wurde, immer vor dem Mörder, der ihm gleich von Haus aus verdächtig vorkam, große Furcht und er getraute sich deshalb nicht, sein Zimmer zu betreten. Er blieb im Vorzimmer stehen, reichte durch die offene Thür dem Abreisenden den Brief und wartete, bis dieser das unterschriebene Recepisse ihm herausstreckte. Das zweite Mal, als Schmidt einen angeblichen Geldbrief abzugeben hatte, war er noch weit mehr geschockt. Tropzen Mendoza vollständig angekleidet und der Vermißtag schon weit vorgerückt war, waren noch immer die Fensterläufe ganz herabgelassen, wodurch im Zimmer eine unheimliche Dunkelheit herrschte. Schmidt bemerkte auch, daß der Kaliener die rechte Hand in der Hosentasche hielt und eine solche Gedanke machte, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Es ist nicht unvorstellbarlich, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt des Mörders verbreitete war, beginnt sich zu lichten. Eine Stunde erwartete man die telegraphische Nachricht von der Gefangenennahme des Verbrechers, dessen Name und Adresse sowie die Art und Weise, wie er den Mord begangen hatte, waren noch nicht bekannt. Der Mörder war verhaftet, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Wie es heißt war er ursprünglich einheimisch, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt des Mörders verbreitete war, beginnt sich zu lichten. Eine Stunde erwartete man die telegraphische Nachricht von der Gefangenennahme des Verbrechers, dessen Name und Adresse sowie die Art und Weise, wie er den Mord begangen hatte, waren noch nicht bekannt. Der Mörder war verhaftet, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Wie es heißt war er ursprünglich einheimisch, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt des Mörders verbreitete war, beginnt sich zu lichten. Eine Stunde erwartete man die telegraphische Nachricht von der Gefangenennahme des Verbrechers, dessen Name und Adresse sowie die Art und Weise, wie er den Mord begangen hatte, waren noch nicht bekannt. Der Mörder war verhaftet, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Wie es heißt war er ursprünglich einheimisch, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt des Mörders verbreitete war, beginnt sich zu lichten. Eine Stunde erwartete man die telegraphische Nachricht von der Gefangenennahme des Verbrechers, dessen Name und Adresse sowie die Art und Weise, wie er den Mord begangen hatte, waren noch nicht bekannt. Der Mörder war verhaftet, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Wie es heißt war er ursprünglich einheimisch, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt des Mörders verbreitete war, beginnt sich zu lichten. Eine Stunde erwartete man die telegraphische Nachricht von der Gefangenennahme des Verbrechers, dessen Name und Adresse sowie die Art und Weise, wie er den Mord begangen hatte, waren noch nicht bekannt. Der Mörder war verhaftet, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Wie es heißt war er ursprünglich einheimisch, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt des Mörders verbreitete war, beginnt sich zu lichten. Eine Stunde erwartete man die telegraphische Nachricht von der Gefangenennahme des Verbrechers, dessen Name und Adresse sowie die Art und Weise, wie er den Mord begangen hatte, waren noch nicht bekannt. Der Mörder war verhaftet, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Wie es heißt war er ursprünglich einheimisch, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt des Mörders verbreitete war, beginnt sich zu lichten. Eine Stunde erwartete man die telegraphische Nachricht von der Gefangenennahme des Verbrechers, dessen Name und Adresse sowie die Art und Weise, wie er den Mord begangen hatte, waren noch nicht bekannt. Der Mörder war verhaftet, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Wie es heißt war er ursprünglich einheimisch, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt des Mörders verbreitete war, beginnt sich zu lichten. Eine Stunde erwartete man die telegraphische Nachricht von der Gefangenennahme des Verbrechers, dessen Name und Adresse sowie die Art und Weise, wie er den Mord begangen hatte, waren noch nicht bekannt. Der Mörder war verhaftet, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Wie es heißt war er ursprünglich einheimisch, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt des Mörders verbreitete war, beginnt sich zu lichten. Eine Stunde erwartete man die telegraphische Nachricht von der Gefangenennahme des Verbrechers, dessen Name und Adresse sowie die Art und Weise, wie er den Mord begangen hatte, waren noch nicht bekannt. Der Mörder war verhaftet, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Wie es heißt war er ursprünglich einheimisch, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt des Mörders verbreitete war, beginnt sich zu lichten. Eine Stunde erwartete man die telegraphische Nachricht von der Gefangenennahme des Verbrechers, dessen Name und Adresse sowie die Art und Weise, wie er den Mord begangen hatte, waren noch nicht bekannt. Der Mörder war verhaftet, als ob er einen Gegenstand hervorschieben wollte. Wie es heißt war er ursprünglich einheimisch, daß dieser Gegenstand das Dolchmesser war und der Mörder schon damals die Absicht gehabt hatte, das Verbrechen zu verüben. Schmidt war desart bestürzt, daß er sich gar nicht getraute, dem Fremden den Rücken zu fehren, sondern unter fortwährenden Wäldlingen die Ausgangsthür zu erreichen trachtete. Das Dunkel, welches die Gestalt





# Jederzeit discontire:

a. reine Geldstück-Medaille von nicht unter 300 Pf. von aus-  
famnit zahlungsfähigen Konten,  
u. Gewerbetreibenden bescifft;  
b. laut Ueberrechnung auch  
Medaille unter 300 Pf. von gleich-  
en renommierten Geschäftsalten,  
als Fabrikanten u. Grosshändlern,  
auf Ihre Kunden freihit, wenn  
eine größere Anzahl gleichzeitig  
gewollt oder ist;  
c. Medaille mit einer Unter-  
schrift nur bei Unterlegung von  
durchdringenden Verlegeranträgen.  
Nur in mündlicher Absprache  
findt Schriftliche Anträge fann  
ich eingehend beantworten.

**Bernhard Cohn,**  
Comptoir: Jacobsstrasse 6.

**Auszuleihen**  
an Güter, Häuser, Fabriken,  
Mühlen u. sind  
**5,000,000 Mark**  
an 1. Stelle in größeren Posten.  
**Carl Petzoldt & Co.,**  
Dresden, Altmarkt 14, 2. Etage.

## Geld

an Wechsel gegen sichere Umlauffäden, sowie Kauft gegen Rückkaufcouranter Waren gegen konstante Bedienung und Sicherheit. Uferstr. J. T. 735  
Zwanzigstausend.

**Geld** auf gute Wänder in  
leider Beträchtliche  
am See 21, II.

beim Diplomatencafé-Wlas.

**Geld** auf gute Wänder  
gr. Siegler 4. Art.

**3000, 1800,**  
**1000 Uhr.**

werden er. 1. Kaffeehaus in der  
Höhe geachtet. G. A. 10. unter  
G. A. 1 in die Kaff. d. B.

**Geld** auf gute Wänder:  
Galeriestr. 11, 2. II.

**2500** Uhr. werden als  
eine Hypothek auf  
ein Wälderhaus und in nächster  
Höhe Dresden geachtet. G. A.  
nimmt Herr Wiederstr. Bauer  
am Glashofplatz entgegen.

**Leih- und Credit-**

**Anstalt,**

Franenstrasse 9, II.  
gewohnter Darlehen auf Antiken,  
Gold, Silber, Uhren, Leippan-  
theine, Wachen aller Art, Gar-  
toböde u. unter Abzettel.

**J. M. Hörlein.**

**33 — 36,000**

## Mark

werden als erste und alleinige  
Vorbehalt zu 4% — 4% Prozent  
Verzinsung für Neujahr oder  
Ostern auf ein großes Land-  
gut bei Radebeu gefordert. Ufer-  
str. unter N. M. 295 von den  
selv. Darlehen annehmen Ha-  
genfel u. Vogler in Dres-  
den entzogen. Zwischenräger  
verboten.

## Geamt

**1500 Thaler**

auf ein schönes Zinshaus bei  
Dresden von 25,000 Thlr. Zeit-  
wech mit über 1200 Thlr. bil-  
lien Mietvertrag nach vorzege-  
nen 15,000 Thlr.

Obige Entnahmung wird  
gewahrt.

Gefällige Capitalisten unter  
I. L. Hauptpostamt 1 Dres-  
den niederzulegen.

## 500

**Thaler**

werden Familienverhältnisse hal-  
ber gegen ausgewählte hypothe-  
kare Sicherheit aus einem die-  
siges Grundstück von 20,000 Thlr.  
stellen Wert, dem nur 8000  
Thlr. vorgeben, sofort genutzt.  
Entnahmung wird gewahrt.  
Capitalisten gefällig unter  
H. M. 500 Hauptpostamt 1  
Dresden erlösen.

**600 Mark.**

Infolge großer Aufträge  
bitte ein junger Geschäftsmann  
gewissenhafte Herren od. Damen  
um ein Darlehen von 600 Mark  
gegen geschuldene Sicherheit und  
dieselbe auf 1 Jahr, da Suden-  
der nicht in Wiederhänden fallen  
möchte. Werde Kd. bitten man  
unter F. H. G. in die Erred.  
d. B. niederauslegen.

## Herzliche Bitte an alle Gönner des Pestalozzistiftes

und Freunde der Jugend.

Für die Freude der unter dem Protektorale Ihrer Majestät  
der Königin Maria liegenden Pestalozzistiftes beabsichtigen  
wir auch in diesem Jahre ein:

### Verkaufs-Ausstellung

abzuhalten und soll diefe:

**Sonnabend, den 18. November,**  
**im Saale des Hotel de Saxe**

stattfinden.

Das Pestalozzistift will der Verwaltung unter der Zu-  
gäng vertrauen und gewährt arbeitslosen Kindern Beschäfti-  
gung, arbeitslosen Märschen Belöhnung, Kleidung, Woh-  
nung, Unterricht und Erziehung. In seiner neuen Ein-  
richtung, Jägerstraße 7, ist das Pestalozzistift in den Stand  
zu setzen, die Aufgabe unmöglich denigen zu können, als früher,  
nur sieben von die pecuniorum Mittel in andrerlei Weise.  
Der Vertrag d. t. auch für dieses Jahr in Aussicht genommen  
Verkaufs-Ausstellung hat alljährlich eine wesentliche Ein-  
nahme für das Pestalozzistift gebildet, und so bitten wir auch  
in diesem Jahre die Förderung des Pestalozzistiftes, sowie alle  
Freunde des Jungen, durch Verabreichung von Gaben für die  
befriedigte Verkaufs-Ausstellung, welche die hochgeehrten  
Frauen des Damen-Committees für das Pestalozzistift:

Herrn Heinrich Vo Maistre, Excellenz, Ranges-

strasse 29, II.

Herrn Oberbürgermeister Dr. Kohlschütter, Alministr. 21, I.

Herrn Pastor Röttger, Kallenstrasse 37, I.

Herrn Gemeintheit Blochmann in Pöhlwitz,

Herrn Hoith Dr. Graße, Rennstrasse 29,

Herrn Olle Günz, Wallensteinstrasse 15, III.

Herrn A. Heil, Strubehause 6, II.

Herrn Elisabeth Häbler, Strubehause 6, II.

Herrn Schultheiter Radev, Rennstrasse 74, I. Ost.

Herrn Oberbürgermeister Pfotenauer, Wartstraße 4, I.

Herrn Saber von Sahr, Rennstrasse 41, I.

Herrn Heinrich Dr. Windel, Seminarstrasse 12, II.

Lebewohl gern im Tempelzahn nehmen werden, und gütigst erlösen zu  
wollen.

Dresden, am 22. October 1876.

### Die ständige Deputation für das Pestalozzistift.

Geschäftsrat Eydner, Vorsteher.

**37**

## Die Neuheiten

für die bevorstehende Winter-Saison, sowohl in Academis  
als Wäldchen-Garderebe, habe ich in bekannt reicher Aus-  
wahl vorbereitung und empfiehlt solche zu den billigsten, aber  
festen Preisen.

**P. Schlesinger,**  
Wilsdrufferstrasse.

**37**

## Restauration „Zur Eintracht.“

Einem geehrten Publikum empfehle ich zur Ablösung von  
Kränzchen und Familienfesten meinen Saal, sowie  
Gebenstaltungen nach freier Benutzung. Melde ich meine  
auf einen fröhlichen billigen Mittagsstisch annehmen kann, sowie  
warm und salz zu jeder Tageszeit.

NB. Mein gut beliebter Kegelschuh ist noch für einige  
Dage in der Höhe zu besetzen; auch würde ich mein neues Billard  
an Boulegesellschaften vergeben. Abtretungsvoll

**Paul Menzel.**

mit Damen im Restaurant  
Oscar Benner, gr. Brüder-  
gasse 13 erste Etage.

**37**

## Restaurant Kyffhäuser

empfiehlt sein aldbewährtes schönes

### Bairisch Bier

aus der Brauerei von Karl Petz in Knümbach.

Hochachtungsvoll

**Clemens Beulich.**

**1 Marienstrasse 1.**

## Conditorei u. Café

**II. F. Sander,** Marienstr.

Mr. 1.

### Salon Société,

größtes Restaurant u. Café I. Ranges.

Waisenhausstr. 29, vis-à-vis Victoria-Hotel.

## Weinstube,

Bebergasse 34, Eing. Quergasse,

empfiehlt ihre gut gesiegten und billigen Weine von 1 Mark an

**A. Weiss.**

zu den genannten Bedeutung.

**Gin Winter-Mod,** am gehalten, ist für 5 Thlr. zu  
verl. Weberg. 22, 4. Et., geradau.

Orthographie und Stil  
leben in leichter Weise für  
10 Pf. prägn. der Pitt. Flei-  
scher, Amalienstr. 27, 3.

## Schiller- schlößchen.

Heute Abend 10 Uhr  
Dresdner Liederhalle.

Nach den Bottigen Ball.  
Uhrang 10 Uhr. Bildet und  
zu haben 10 Pf. bei den Herren  
Krammer, Wallstraße 1,  
Klem Windig, Acquenstrasse  
und Klem Steimann, am Neustädter  
Postamt. Eintritt an der  
Gasse 40 Pf.



Ull.

Dresd.

Hand-

werker

Verein

guten Montag keine Ver-  
sammlung.

## Zimmergesellen- Verein.

Heute Nachmittag 5 Uhr  
Stadt-Peterburg.

Uhrang 5 Uhr. Gäste, durch

Mitglieder eingeladen, vollkom-  
men.

## Hundarbeiter-

Gesellschaft.  
Donnerstag, den 26. October,  
Abends 8 Uhr, Hauptver-  
sammlung im Saale der Deut-  
schen Halle.

Die Verwaltung.

## Trapper-Bund.

Sonntag, den 29. October, 1876,

## Gastabend

in Stadt Peterburg.

Uhrang 5 Uhr. Gäste, durch

Mitglieder eingeladen, vollkom-  
men.

D. G. V.

## Gesangverein

## Musenhain.

Sonntag, den 24. October,

## Concert u. Ball

in Meinholds Sälen,

Wörthstraße,

woraus Freunde und Männer  
freundlich eingeladen werden.

Uhrang 5 Uhr.

Billlets 10 Pf. sind von den  
Mitgliedern, sowie bei Herrn  
Dr. Schreiber, Trompeter,

14, zu entnehmen.

AN.

Alig. Mus-  
juler Verein.

Mittwoch den 25. October

findet der

## 1. Familien-Abend

in unserem Vereinssale (Zon-  
halle) mit Concert und

## Ball statt.

Die Austrührung des Concerts

hat mit außertümlich des  
Herrn Konzertmeister Meyer  
die Raveite bestätigt. Besondere

unter Leitung des Herrn Kapellmeister

Wittbold freundlich

übernommen.

Billlets für Mitglieder u. Gäste

sind im Restaurant der Zonhalle

zu haben.

Um zahlreiche Beteiligung

**Verein der Tanzordner.**  
Mittwoch, den 8. November,  
**Concert und Ball**  
in den Sälen  
der „Centralhalle“,  
humorist. Vorträge aufgeführt v.  
Gesangskomitee Herrn Maxima.  
Billets sind bei allen Tanz-  
ordnern zu haben. D. W.

Verein gewidmet. Schuhmacher.  
Vereinsversammlung morgen  
Montag den 23. d. M. Abends  
8 Uhr bei den Herren Franz, Nieden-  
hof 1. Vortrag: Geschicht des  
Handwerks im Mittelalter. 2.  
Einkauf der Rohprodukte zeitig.  
Vertheilung von selbigen. 3. Ver-  
einshangeln, gehalten in Trajekt-  
Haus. Mitgliedern zur Radfahrt,  
dass Montag, 30. d. unter dies-  
jähr. Stiftungsbeitr. im Vereins-  
lokal stattfindet. Nach wie  
in der Versammlung mitgetheilt.  
Alle Mitglieder, sowohl diejenigen  
Gesellen, welche Gesellat zum  
Beitritt in den Verein erlaubt  
haben, werden gebeten, in dieser  
Versammlung zu erscheinen.

G. Wurzel, Vorstand.

**Unterst.-Verein Fidelio.**  
Dienstag, den 24. October,  
Abends 8 Uhr:  
**CONCERT**  
mit humorist. Vorträgen und  
**BALL**

Im Saale zur „Cent alhalle“,  
wozu gleiche Mitglieder, Freunde  
und Gönner unseres Vereins  
stigmatisch eingeladen werden.

**Billets a 25 Pf.** sind zu  
entnehmen durch Sammlungs-  
Vorstandsmitglieder, Herrn Maxima,  
Neugasse 41, und Herrn Tel-  
schlager, Centralhalle.

An der Straße 25 Pf.  
Um recht zahlreiche Beifällig-  
keiten bitten der Vorstand.

**Herzlichen Dank**  
Herrn G. Strelitz für  
die uns zu Theil gewordenen  
Freuden bei der Staatsfeier ihres  
25-jährigen Jubiläums und  
wunschen Ihnen weiteres Wohl-  
ergehen.  
Seine sämtlichen  
Mitbewohner.

**O, Augustin!**  
Wir gratulieren nachdrücklich  
zu Deinem 25-jährigen Jubiläum.  
Heute feiert unter „Gäste“  
Krone Garboherren sein Jubiläum;  
Dein Wohl kann's Gladbachen ble-  
ben zum Hause, Wiederaufsein hat zum Kaiserhof.  
Hell Dir. Du siehst Panzen-  
reiter, Dein Forst Du siehst des Kaisers  
Heer; Doch bitte Dich als Anecken-  
streiter  
Und Biegungen Exporteur.

**Für Buchbinder.**  
Montag, den 23. October, sechs  
10 Uhr, kommt eine Beschnei-  
demachiné bei Herrn Strelitz,  
Breitfeld, Kampeische, 21, zur  
Besichtigung, worauf aufer-  
thalt gemacht wird.

M. W. Befehl best.

**Producten-  
händler.**

Wer den neuen transversalen  
Bierkastenapparat im Betriebe  
sehen will, bemühe sich bei Herrn  
Kischer, Reichstrasse 33.

Ob es nicht im Interesse des  
Reichstheaters, wenn die Bühne  
ausgebessert.

**Mein Leopold**  
recht bald zur Biederaufführung  
gekommen zu lassen?  
Viele, die es älter als einmal  
gesehen.

Freitag abend. Mittag. Sonn-  
tagmittags bespielt, wenn es  
dem Herrn angenehm ist, dann bitte  
um Nachdruck unter B. 15 in  
die Ritterkrediten d. Blattes,  
große Klosterstraße 5.

Es spielt wort meist und kalt!  
Und Du bist schenlich alt.  
Mein Du dußt mir viele,  
Tenn er tot läßt getreit!

Ein stiller Beobachter.

**Verpätet.**  
Den 19. October 1875.

In D. Aug. tr. u. s. v. Und  
sept! Ein so häusliches, das  
es so ist. Herzl. Dank, das Sie  
mein gedacht. Kom. S. wieder  
zu über J. R.

Bitte geben Sie den Ort an,  
wo Sie sich mit gern näher  
wollen, dann deutlicher. M. m.

Sieges! Ich vergeb vor  
Schmerz. Ich bin Sie nicht  
zur Zeit am Orte. Lange, lange  
rote lange muss ich warten, bis ich  
Ihre leise Stimme sprechen  
höre. — Du bist mein und ich  
bin Stein.

Möhlens.

### Aufforderung!

Der vielseige Verein zum Schutz  
der Thiere kommt dies in den  
Fall, ihr zeitweilige Unterdrückung  
erkannt, verunmoralisiert,  
oder anderweitig blithobekämpftiger  
Thiere Sorge zu tragen. Die  
diesen West ist es wünschens-  
wert, in verschiedenen Stadt-  
teilen die Wohlthat eines geeigneten  
Unternehmens zu beschaffen.  
Der Unternehmene ist daher an Dienstle-  
istung, welche in der Lage sind, gegen  
entsprechende Vergütung Thiere  
bei sich aufzunehmen, die Auflösung  
solcher Anmeldungen ihrer Bereitwilligkeit mit  
genauer Angabe von Namen u.  
Wohnung ihm zugehen zu lassen.

**Bruno Marquart,**  
Vorstand des Thierhospitals,  
Bindengasse 10. 1.

**Der Unterhaltungsverein „Hoffnung“** wird erlaubt,  
vadigt ein derartiges Ver-  
gnügen zu veranstalten, wie  
das auf dem Ballhaus

**Mehrere Gäste.**

Zwei Seelen und ein Gedanke,  
Zwei Herzen und ein Schlag!"

**Das arme gebrochene Herz.**  
Meinen zertörten geheilten  
Albionherz zur Schulden Nach-  
richt, das ich mein Metalharz-  
lager aufzugeben und dasselbe  
„Heimkehr“ abtreten habe  
und bitte ich deshalb bei Gedäch-  
tnis an diese zu wenden.

**August Boy,**  
Altmannsgasse 1.

**Hoch! Herrn Dr. Müller.**

Die Vorstellung Robespierres  
am Freitag war eine durchaus  
muster- u. meisterhaft, bis  
in die kleinste Details histo-  
risch genaue, so dass man dem  
Leiter des Kunstmuseums, Herrn  
Dr. Müller, aus vollem Her-  
zen nur einen ganz kleinen Teil  
des Verdienstes des Vorzugs von  
Meinmann würdigte, um nach  
Hergenlust das schwaf zu tonnen,  
wo jetzt sein Kunstmuseum  
Sinn vollbracht leidet. Auf. Ihr  
Dresden! Durch teilten Freude  
für ein verdientes Dank Herrn  
Dr. Müller für seine großen  
Sorgen und Mühen gebacht.

E. O. .

**Unsere Parole**

1. Restaurant Johannesh-  
straße Nr. 2.

Drei franz. gute Billards,  
d. gute Wände, warm und salt,  
gemütliche Kneipzimmer,  
das man jedem zu seinem Be-  
sinnen, wo steht sein Kunstmuseum  
Sinn vollbracht leidet. Auf. Ihr  
Dresden! Durch teilten Freude  
für ausgelegte Garderobe  
für Herren. Moderne  
Schnitte, Neuerungen in  
Stoffen, vereinigen sich  
hier zu so anfallend  
billigen Preisen, das  
wir jedermann den et-  
wasigen Bedarf in die-  
diesen Ateliers genannten  
Geschäft als ent-  
schieden billige Bezugs-  
quelle annehmen können.  
F. M. A. H.

**Restaurant**

**Johannesstraße Nr. 2,**  
auch Gingama Maximilian-Allee,  
gegenüber den Altehöfen.

**Die sich wohlfindenden**  
**Stammgäste:**

Z. Y. X. W. V. U. T. S. R.  
Q. P. O. N. M. L. K. J. H.  
G. F. E. D. C. B. A.

**Victoria-Salon.**

**Gente:**

**Zwei Vorstellungen.**

**Nachmittags**

**halbe Preise!**

**Kalte Seufzer!**

**Zeigt im Herbst die Perle fort,**

**Ist sie nicht mehr hier,**

**Und es wirbt ein kalter Nord**

**Um die alte Zeit!**

**Deutsche Rebe fallen schon,**

**Die von „Mutter Erde“**

**Schleudern, ohne Ermission,**

**Alle Strohre ist schön.**

**Warm gekleidet nur man gebn,**

**Soñt hort alles auf,**

**In Rudolf's Winter-robe-Bazar**

**Es' rum Ausverkauf.**

**Winter-Palätelets, complete**

**Ansäze u. s. w. Under man in**

**P. Nadelov's deutschen-Herren-**

**Karren-Bazar, 2. Obergasse**

**31, in zwanzigter Vorstadt und**

**herrlich! It. zu wirklich enorm**

**blauen Preisen, deutsches partizipier-**

**Modell vom einfallsreichsten ein-**

**dem hochgestelltesten Gewand-**

**und den geschicktesten**

**Anforderungen gerecht werden**

**in Formen, Alab. innerhalb**

**der Wohlthaten der Himmels-**

**und der Erde, der Erde und**

**der Erde und der Erde**

**Räcknitz.** Heute Sonntag Ballmusik.  
**Stadt Bremen.** Heute Sonntag und morgen Montag Ballmusik.  
**Hamburgs.** Heute von 4 Uhr an Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. Morgen v. 7-12 Uhr Tanzverein zu 80 Pf. Eintritt frei. H. Wehr.  
**Central-Halle.** Heute v. 4-7, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein. A. Oelschlägel.  
**Gasthof Blasewitz.** Heute Sonntag Concert im Blasewitz. Ballmusik. A. Grahmüller.

## Tivoli.

Heute von 4 Uhr, morgen von 5 Uhr an **Öffentlicher Hall.**

Entrée Sonntag 30 Pf. Montag 50 Pf. Petermann & Co.  
 Heute Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. Morgen v. 7-12 Uhr Tanzverein zu 80 Pf. Eintritt frei. J. Pietzsch.

**Güldne Aue.** Heute und morgen Ballmusik, von 4-7 Uhr, morgen von 6-9 Uhr. Tanzverein. W. Wibbach.

**Ballhaus.** Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen von 6-9 Uhr Tanzverein. H. Angerman.

## Diana-Saal.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 6-9 Uhr Tanzverein.

NB. Rächtigen Donnerstag, den 26. October: Concert und Ball des Vereins "Diana".

E. Voigtländer.

**Strehlen.** Heute Sonntag Ballmusik. J. Martin.

**Schützenhaus.** Windmühlenstraße 2. Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Carl König.

**Damm's Etablissement.** Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr, morgen von 6-9 Uhr Tanzverein.

**Schusterhaus.** Heute Sonntag und morgen Montag zum Jahrmarkt Ballmusik.

**Brabanter Hof.** Heute von 5-7 Uhr Tanzverein, morgen v. 6-8 Uhr Tanzverein zu 40 Pf. Erbdenkt. H. Engel.

**Restauration zur Eintracht.** Heute und morgen Tanzvergnügen. P. Menzel.

**Gambrinus.** Heute von 5-8 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. M. Krebsbauer.

**Gasthaus z. heitern Blick.** Niederlößnitz. Ballmusik, wozu ergeben einlade. W. Elehler.

**Grüne Wiese.** Heute Ballmusik. R. Thiele.

**Schweizerhaus.** Heute von 4-7 Uhr, morgen von 5-8 Uhr Tanzverein. L. Franke.

**Auffürstens Hof.** Heute und morgen Tanzvergnügen. Morgen v. 6-8 Uhr Tanzverein. W. Raust.

**Deutsche Halle.** Heute v. 5-8, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein. 28. Fröde.

**Colosseum.** Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. Morgen v. 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Eintritt 10 Pf. J. J. Härtig.

**Goldene Sonne.** Heute von 5, morgen von 7 Uhr am Ballmusik. F. Schnitter.

**Schneider's Gasthof.** Vorstadt Neudorf. Heute Sonntag von 4 Uhr am Ballmusik. B. Geller.

**Forsthaus Plauen.** Heute Sonntag Mostfest.

**Lentewitzer Windmühle.** Heute Sonntag Mostfest, wozu ergeben einlade. Böhmer.

**Mantensel'sches Brauhaus.** Heute und Montag Tanzvergnügen. Engelmann.

## Im Saale des Gewerbehause.

Mit Genehmigung der hohen General-Direction der Königl. musik. Kapelle und des Hoftheaters

## Freitag den 3. November d. J. Grosses Concert

unter geistiger Leitung des Königl. General-Musikdirektors Herrn Dr. Rietz und Mitwirkung der Königl. musik. Kapelle, ersten Mitglieder des Hoftheaters und des Königl. Singchors

**zum Besten der Pensionskasse der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger.**

Billetterkauf in der Hof-Musikalienhandlung von B. Friedel.

## Walhalla.

Heute Sonntag Ball-Musik von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Montag Eintritt frei. E. Matthes.

**Odeum.** Heute von 4-7 Uhr, morgen zum Jahrmarkt 6-9 Uhr C. F. Francke.

**Altona.** Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. ff. Kästchen, ff. Biere. Th. Förster.

Heute und morgen Ballmusik, von 4-7 Uhr, morgen von 6-9 Uhr. Tanzverein. H. Wehr. Melanchthon erlaube ich mir, den geehrten Herren Vorständen von Gewerkschaften meinen Ballsaal mit geräumigen Räumlichkeiten bei vor kommenden Feierlichkeiten in gefällige Erinnerung zu bringen. Saal gratis. O. O.

**Heute großes Mostfest auf der Schweizerei im Loschwitz-Grunde.** Selbstbedienender Kuchen. Um zahlreichen Besuch lädt der Meister.

**Restaurant Rosenweg 11.** Heute drei Concert mit humoristischen Vorträgen. Anfang 5 Uhr. Hentschel.

**Club-Salon bei Bieschen.** Heute frisch gereckten Most, frische Klinzen, selbstgebackene Kuchen und verschiedene andre gute Speisen und Getränke.

**Restaurant M. Franz,** Judenhof 1. Heute edle Schildkrötensuppe, wozu ergeben einlade. D. O.

**Berg-Restaurant zu Rosebande.** Heute Most-Fest. Es wird nur guter und reiner Most verzehrt. W. Grosse.

**Neues Restaurant**

**Alaunstrasse 93,** zunächst dem Albert-Theater, empfiehlt seine hellen Räumlichkeiten mit Extra-Zimmer, sowie Regelkabin und Billard-Saal. Mittagsstisch von 40 Pf., Stammfrühstück und Stamm-Abendbrot. Culmbacher und Bierkenfeller, als auch ein reizendes einfaches Bier einer alten Brauerei.

**Restaurant Priessnitzbad.** Heute empfiehlt wieder die berühmten Kästchen (2000 Stück), Kärlinchen. Außerdem Mittagsstisch mit Suppe von 55 Pf. an. Enten, Gänse- und Hasenbraten, Karpfen polnisch. Es lädt ergeben ein. A. Kriegsche.

**Gasthof zu Madelben.** Heute erstes großes Mostfest mit Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Rettungsvoll R. Adler.

**Most-Fest in Hübler's Wein- u. Saftegarten, Oberlößnitz.**

**Most! Most!** Friedensburg bei Söbzchenbroda. C. Schmale.

**Most-Fest.** Reizig's Restaurant, Elb-Terrasse zu Wachwitz. Heute frischer Most und selbstgebackenen Kuchen. Es lädt ergeben ein. August Reizig.

**Gasthof Weisser Adler**

**Heute starkbesetzte Ballmusik.** In Loschwitz, 5 Minuten hinter dem Weißen Hirsch. Zu zahlreichem Besuch lädt ergeben ein Heinrich Müller.

**Gasthof Weisser Hirsch.** Heute Sonntag den 22. October von 4-12 Uhr starkbesetzte Ballmusik. Beyer.

**Gasthof Königs Weinberg, Wachwitz.** Heute Ballmusik. Mötzke.

**Most,** täglich frisch, aus bestem Weinlager, empfiehlt Otto Horn, Metzen.

Doppelschuh für Herren  
a Paar 3 Mk. 50 Pf.  
Doppelschuh für Frauen  
a Paar 2 Mk. 75 Pf.  
Einfache Schuh f. Herren  
a Paar 3 Mark.  
Einfache Schuh f. Frauen  
a Paar 2 Mk. 50 Pf.  
Einfache Pantoffeln für Herren a Paar 2 Mk. 60 Pf.  
Einfache Pantoffeln für Frauen a Paar 1 Mk. 40 Pf.  
empfiehlt in anerkannten Qualitäten u. festen Preisen.  
**A. Mühlé,**  
Kaufhausladen 14, vom November an Altmarkt 22.

**Zu Maschinell-Schmiede.**  
Ungel. Butter a 100 Pf. 60 Pf.  
Prov. Del. 10 Pf. empfiehlt  
**Albert Herrmann,**  
große Brüderstraße 11 und 12.

**Erste Berliner Kochkunst-Ausstellung.**  
Alle werken Collegen, sowie alte geübten Industrieen und Gewerbetreibenden, deren Produkte in das Kochkunstgewerbe eingeschlagen und die gekommen sind, sich bei der am 1., 2. und 3. Februar nächsten Jahres stattfindenden **I. Berliner Kochkunst-Ausstellung**, welche ein nationales Unternehmen werden soll, zu beteiligen, werden verschiedentlich von dem Unterzeichneten erlaubt, obwohl näherer Auskunft bez. Anmeldung sich an Herrn Prätorius, Gewerbehau hier, zu wenden.

Der Vorstand des Vereins Dresdner Gastwirthe.  
**Nöthnitz.** Heute Tanzvergnügen

Wilhelm Tögel.

**Gasthof zum Kronprinz**

in Loschwitz bei Pillnitz.  
Großes Georginensfest mit Ballmusik und frischem Most,  
wozu feierlich eingeladet.

A. Lehmann.

**Gasthaus zu Neuostra.**

Heute Nachmittag 1/2, 1/4, 1/5, 1/6 und 1/7 Uhr  
Kunstausstellung nach Neuostra. Abholer Schlosshof.  
Vorze. Nachlauf 1/10 Uhr.

**Medinger Lagerkeller.**  
Heute Sonntag

**Frei-Concert.**  
Nach dem Concert: Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.

**Gasthaus Kaitz.**

Heute Sonntag Mostfest, verbunden mit entreeinem Concert. Freuden führen Most. Überlauf, direkt von der Preise, empfiehlt 4 Glas 25 Pf. selbstgedachten Kuchen, gute Speisen, ff. Biere.

Platzungsvoll B. O. Schröter.

**Meinholt's Etablissement.**

Alle meine lieben Freunde und Gönnner, welchen aus Sternen die Subscriptionsliste zu meinem am

**24. October d. J.**  
stattfindenden

**Einzugsschmause,**

bestehend in Tafel und Ball, nicht präsentiert worden sein sollte, lade hierdurch zu recht zahlreicher Teilnahme freundlich ein und darf geläufige Bezeichnungen bis spätesten Montag Abend bei mir beschriften zu wollen. Beginn der Tafel präcis 8 Uhr. Concert incl. Ball 3 R.-Mark.

Einen recht genügend Abend versprechend, ziehe hochachtungsvoll C. G. Ros.

**Grosse Wirtschaft im Kgl. Grossen Garten.**

Zu dem am Mittwoch den 25. October Abends 8 Uhr stattfindenden **Abendessen** erlaubt sich der ergebene Untergesetzte hiermit seine Freunde und Collegen, sowie Dienstlichen gebeten Interessenten einzuladen, welche mit der List überzeugen sein können.

**Ottio Ferrario.**

**Culmbacher Bierhaus,** renommirt billigstes

**Speise-Etablissement**

Allgemeiner Mittagsstisch von 11 bis 3 Uhr.  
Reichhaltige Speisenkarte. Aufmerksame Bedienung. Hochfeine Biere.  
Hochachtungsvoll O. R. Renz.

**Salzgasse 6. Sommerfeldt Salzgasse 6.**

Gest' Abend bin ich lustig und da spielt' ich auch recht schön!

Gelt! da mädet' ich übliche Gäste auch in meinem Kleinkabinen sehn.

Da sing' ich manches Liedlein, 's will mancher Witz gerissen —

Und wer nicht kommt, der wird von mir anständig rausgeschmissen.

**Königl. Belvedère**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute 2 Concerte**  
von der Kapelle des Regts. unter Leitung des Kapellmeisters  
Herrn Edmund Puffholdt.  
I. Concert um 4 Uhr. II. Concert um 7-8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Th. Fleibiger.

**Lincke'sches Bad.**

Heute Sonntag:

**Grosses Militär-Concert**  
von Herrn Musikkapellmeister**A. Ehrlich**mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. F. Angermann.Abonnement-Billets sind im Cigarren-  
geschäft des Herrn Herm. Janke, Spiegelgasse 3a, zu haben.Einzelne Abonnement-Billets sind in der Cigarren-  
handlung von A. H. Baumgarten, Neuhofstr. 91, zu haben.**Nach dem Concert Ballmusik.****Gewerbehaus.**

Heute Sonntag, d. 22. Oct. 1876:

**Zwei Concerte**

von Herrn Kapellmeister

**H. Mannsfeldt**

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Anfang des ersten Concertes 4 Uhr.

Anfang des zweiten Concertes 7-8 Uhr.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark bei den  
Herrn Gustav Weller, Dörrholzwalder Platz 10, C. G.  
Schetze, Jr. Wimmerstr. 1, sowie Abends an der Kasse zu haben.**Bergkeller.**

Heute Sonntag

**Grosses Militär-Concert**

von Herrn Musikkapellmeister

**C. Werner**mit der Kapelle des K. S. 2. Sachsen-Regiments Nr. 102,  
"Prinz Carl".

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Nach dem Concert Ball.

**Brauner's Hotel**

Heute Sonntag

**Grosses Militär-Concert**

von Herrn Musikkapellmeister

**A. Ehrlich**mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Bringmann.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark, sind an der Kasse zu haben.

Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarren-  
geschäft des Herrn Herm. Janke, Spiegelgasse 3a, zu haben.**Feldschlösschen**

Heute Sonntag

**Grosses  
Militär-Concert**

(Streichmusik)

von Herrn Musikkapellmeister

**A. Schubert**mit dem Musikkorps der königlich sächsischen Pioniere.  
Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Entrée 30 Pf.

Aufführungsvoll Gebrüder Agster.

NB. Nächste Mittwoch Familien-Abend mit Concert  
und Ball von obigen Kapellen.**Leipziger Keller**

Heinrichstrasse, Neustadt.

Heute Concert und Vorstellung der Gesellschaft Töring.

E. Fabian.

Wiedrußers Sängerhalle. Querz  
straße. Täglich Concert und komische Vorträge der Gesellschaft.

Gewiss aus Dresden. Gewiss vorw. Krause.

Residenz-Bad, Rossmarktstrasse 5. Täglich Reitturnier, militärische Kampf, Wasserspielen, Tanz und Speisbader.

Morgen Montag den 23. October 1876,  
Abends 7 Uhr:  
im Saale des Hôtel de Saxe  
**CONCERT**  
von  
**Friedr. Baumfelder,**  
unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Josephine Dressler  
und des Herrn Hermann Scholtz.

**PROGRAMM.**

1. a) Pastorale variée . . . . .	Mozart.
b) Nocturno (aus op. 9) . . . . .	Copin.
c) Noveletto (op. 24, Nr. 1) . . . . .	Schumann.
2. Recitativ und Arie aus „Semole“ . . . . .	Händel.
3. a) Morceau héroïque (op. 63) . . . . .	
b) Bourée (aus der Suite op. 1) . . . . .	f. Clavier Baumfelder.
c) Caprice (op. 20, Nr. 1) . . . . .	
4. Lieder für Mezzo-Sopran:	
a) Wiegenlied (op. 29, Nr. 1) . . . . .	Alb. Förster.
b) Trillerliedchen (neu) . . . . .	Baumfelder.
5. a) Confidence (op. 61) . . . . .	Baumfelder.
b) Vöglein im den Zweigen (op. 112) . . . . .	Clavier
c) Abendmärchen (neu) Nr. 3-6 . . . . .	
6. Lieder für Mezzo-Sopran:	
a) Des Jägers Tochterlein . . . . .	Baumfelder.
b) Was die Mutter spricht . . . . .	Kretschmer.
7. Zehn Walzer für Pianoforte zu 4 Händen . . . . .	Baumfelder.
(neu)	

Der E. Westermayer'sche Flügel ist aus dem Pianoforte-Magazin von L. Hoffarth's Musikalienhandlung.  
Billets à 4 Mark (numerirt), 2½ Mark (numerirt) und 1½ Mark (Stohplatz) sind in L. Hoffarth's Musikalien-  
Handlung (F. Ries) im Kaufhause zu haben.

Nur kurze Zeit hier ausgestellt!  
auf der Brühl'schen Terrasse im sogenannten Canalette-  
Saal!

**Der sterbende Heiland.**  
Original-Oelgemälde

von Professor Emil Pirchan.

Der Heiland erscheint, von den Sternen beschein, lebend-  
voll, mit versieg zum Himmel erhobenen Augen. Tritt man  
vor dem Bilde näher, so schließen sich dieleben, eine Ebene  
unendlicher Wehmuth entzückt, der Erlöser hat vollbracht  
und mit unsterblicher, himmlischer Hude leuchtet sein Antlitz dem  
Verdauer beispielhaft entgegen.

Gedrückt täglich von 9-5 Uhr. — Eintritt für eine Person  
1 Mark. — Mittwoch, Sonn- und Festags 50 Pfennige.

**Wintergarten**  
„Skating Rink“.

Geöffnet von Mondaens 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. Preisgeld  
für Hampton-Rollbühne 50 Pf. Abonnement: 10 Stück Eins-  
trittskarten 50 Pf.

**Heute Sonntag Nachm. 4 Uhr**  
**CONCERT.**

Ende des Concertes 8 Uhr.

Abends volle Gasbeleuchtung.

Die Direction.

**Victoria-Salon.**

25 Waisenhausstrasse 25.

Heute Sonntag, den 22. October:

**Zwei Vorstellungen.**

Erstes Aufreten der dramatischen Sängerin Fel.  
Minna Stölzel.

Aufreten der Damen-Zuft-Alrobaten-Gesellschaft A.  
Gertiny, des Carricatur- und Portraitzeichners  
Dr. Tom Merry, der Equilibristen Brothers  
Boussillies, der englischen Chaniounetten-  
Sängerin Miss Louise Rosalée, des chines.  
Theaterkönigs Ling-Look.

sowie sämtlicher Specialitäten  
u. des gesammelten Künstlerpersonals.

Casseneröffn. zur 1. Vorstellung 3 Uhr, auf 4 Uhr,  
halbe Preise.

Casseneröffnung zur 2. Vorst. 6 Uhr. Auf 7½ Uhr,  
gewöhnliche Preise.

A. Thiemie.

II. Café in der I. Etage  
mit 6 Billard.

Grosses Tunnel-Restaurant.

**Salon Variété.****Bazar.**

Heute Sonntag, d. 22. Oct.

**2 gr. Vorstellungen**  
und Concerte.

Gassispiel des Charakterdarstellers Herrn Brangels aus

Königsberg.

Gassispiel des Fräulein Adolphine Stahlheuer

aus Braunschweig.

wie:

Aufreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Zur Aufzürung gelangt u. a.

Müller und Schulze.

zum 1. Male Ein curiöser Hausswirt.

Die 3-lustigen Schneider.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr, halbe Preise.

Anfang der Abend-Vorstellung 7-8 Uhr. Entrée 30 Pf.

L. Weickert, Director.

Ball frisch u. von außerordentlich schöner  
Qualität empfohlene Weinhandlung von

H. Schaupft, Webergasse 25, früher E. A. Wolf.

**Danksagung.**

Fräulein Caroline Amalie Oertel hat ebensofort in  
plattfußiger Ausführung des Willens ihrer Mutter, der sie im  
Tode vorabgegangen war, Frau Clara Seeling, wie dem eigenen  
Wieder folgend, dem lieben Verein zum Schutz der Thiere in  
ihrem letzten Willen ein Vermächtnis von sechs Tausend Mark  
ausgezeichnet, welches am heutigen Tage von den Unternehmern zur  
Auszahlung gelangte. Zudem wie den edlen Verdächten um  
auszurichten, wen wohl wertvolle Ausgaben freundlicher  
Überreiche für die leidende Thiere Welt für uns sind.  
Sie bezeugen ebensofort das ehrbare Vertrauen, dessen der Verein  
sich erfreut, wie sie uns Mittel und Sporn gewähren, das  
Wert des Dienstes in immer weiterem Umfang aufzuhalten.  
So hoffen wir das und erwünschen allen die Zeit würdig  
zu rechtsetzen.

Dresden, am 16. October 1876.

Bruno Marquart,

Vorstand im Direktorium des Vereins zum Schutz der Thiere.

**Gewerbe-  
Verein.****Haupt-Versammlung**

Montag, den 23. October, Abends 7½ Uhr.

Tages-Ordnung: Geschäftliche Mittheilungen.  
Vortrag des Herrn Captain Bade über seinen Aufenthalt  
in Grönland, Sitten und Gewässer der Eskimos, unter Ber-  
ichtigung gründlicher Waffen, Gewässer, Kleidungsstücke und  
anderer von dort mitgebrachte Gegenstände.

Der Vorstand. August Walter.

**Omnibus-Angelegenheit.**

Meinen geehrten Fahrgästen zur pflichtwidrigen Nachricht,  
da während des Jahrmarktes die Omnibus-Fahrten zwischen  
Dresden - Briesnitz - Cotta ständig von 10 bis 12 Uhr stattfinden und der Ausstellungsort an der Bettinerstraße  
ware der Omnibus-Steigungswinkel, in  
Ratungsvoll. A. Reuther, Besitzer.

**Trianon.**

Heute Sonntag, den 22. October, Nachmittags 5 Uhr:

**Grosses Concert**  
und Theater

des Arbeiter - Bildungs - Vereins,  
bestehend in Gesang und Theater, aufgeführt von dem  
Männer- und dem gemischten Chor, sowie vom  
dram. Club des Vereins, Complets, declamatorischen  
Vorträgen und Zauber-Vorstellung von ausge-  
zeichneten Kräften.

Sorten à 30 Pf. sind zu haben bei den Herren C. Wolf,  
Goldschmid. und Sonnenstrahlen-Gasse, Clemens-Brausendorf,  
Ostra-Allee und A. Neumann, gegenüber dem Albert-Theater  
und im Vereins-Losal, Palstrasse 20.

In der Kasse 10 Pf.

**Gasthaus Fellers Hof,**  
Galeriestrasse Nr. 10.

Heute großes Gesangs-Concert von der berühmten Sän-  
gerin aus Karlsbad.

Für billige Mittagsfisch (Mittfisch) mit Gemüse 40 Pf.,  
Preisen 50 Pf., diverse andere Speisen, gute Getränke, je-  
weils billige Fremdenzimmer ist bestens georgt.

Vorstellungsort: J. Simank.

**Königergarten.**

Tanzmusik Sonntag u. Montag. ab 6 Uhr.

Von 1 Uhr an frische Käsekäulchen. E. Hörenz.

**Restaurant****Park Reisewitz.**

Heute Sonntag, bei schönem Wetter, von 4 Uhr an

**Frei-Concert,**

nach dem Concert Ballmusik.

Aufführungsort: C. W. T. Marschner.

NB. Omnibus stehen von 3 Uhr an am Postplatz nach  
Neiße bereit.**Albert-Salon zu Tharandt.**

Morgen Montag den 24. October

**Concert**

der Dresden Quartett- und Couplet-Sänger.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.



# Keine Geschäftsaufgabe resp. Ausverkauf!

aber dennoch bin ich in folge Partie-Einkaufs (Cassau), sowie Extra-Bewegungsreisen im Stande, für gute, reelle und moderne Ware die Preise so billig zu stellen, wie solche in seinem Ausverkaufe geboten werden. Um von meinen wertvollen Kunden durchaus keine Veranlassung zu geben, die in letzter Zeit massenhaften Aufschluss zu besuchen, so bitte sämtliche am Lager habende mehrere Waren mit nur ganz geringem Prozentsatz. — Vorläufige Ware ist unter Einkaufspreis. — Hoffe daher allen Eintrachten meiner wertvollen Abnehmer gerecht zu werden.

Ich empfehle somit mein großes Lager:

**wollener u. halbwollener Kleiderstoffe, Châles u. Umschlagentücher, Buckskin, Double u. Plüsche, Damen-Tuche u. Lama's, Krimmer, Astrachan u. Sealskin, Tischdecken u. Kommodendecken, Schürzen in Seide, Moiré und Gummistoff, Moiré-, Stepp- und Filzröcke.**

**Reiche Auswahl** in seidenen und wollenen Châles, seidenen Taschentüchern, Westen, Collars, Cravatten, Nagasaki's und Damen-Châles.

**Frank. und Wiener gewirkte Long-Châles, schwarze und couleurete Seidenstoffe u. s. w.**

und viele bei Bedarf um günstige Verhandlungen.

## C. H. Wunderling,

Frdr. Schumann's Nachfolger,

Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.

### Echte Original-Singer-Nähmaschinen,



deren Güte, durch den enormen Absatz und durch die auf allen Ausstellungen erhaltenen höchsten Auszeichnungen, seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt ist, können jetzt nach geschehener

#### Preis-Ermässigung

Herrmann mit Recht als die besten und billigsten empfohlen werden.

#### G. Neidlinger,

Königlich Sächsischer Hof-Lieferant.

Alleiniges Verkaufslokal nur Badergasse im Bazar.



### Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Extrafahrt Sonntag den 22. October d. J.

Von Blasewitz-Loschwitz Abends 5 Uhr nach Dresden.  
Die letzte Dampfschiff-Ablauf von Pillnitz erfolgt Abends 6 Uhr 30 Min. nach allen Stationen bis Dresden.  
Dresden, den 21. October 1876.

Der vollziehende Director Hönnack.

### Gelegenheits-Kauf.

Auf den verschiedensten Partien ist es mir gelungen, eine große Partie  
**neuester Winter-Paletots und Jaquettes**  
für Damen sehr billig

ausgepflanzt und empfohlen werden als besonders preiswerth.

J. Julius Singer,  
Nr. 4 Altmarkt Nr. 4.

16 grohe Brüdergasse

### 16. Gesellschaften Camisols

und höheren

#### Familienjacketts

empfiehlt ich hierdurch einen  
auskrikt ununterbrochenen Erfolg,  
welcher bereits in den größten Dresdner  
Geschäftsleuten mit dem  
schlagenden Erfolg aufgeführt wurde.

#### Preis nur 20 Mark.

Mit allem Rücksicht brennen  
sie ich auf Wunsch möglichst  
und sicherlich zu Diensten.

Reinholt Schwellfeger,  
Dresden, Scheffelstr. 27.

Das Pfandleih-Geschäft

von

G. H. Allmann,

Orell-Vorstadt, Budenstraße 3,  
gewöhnlich Tafelwäsche in jeder Be-  
hördlichkeit auf gute Pfänder.

Seifen,

nur gut und billig,  
8. u. 10 Pf. gute Kor-  
tisch- und Schenkeife für  
3 Pf. bei

F. Kilian,

Dresden, Brüdergasse 10.

(Gesundheits-Jacken)

für Frauen und Männer

in

Vigogne und Wolle,

von 15 Mark. an.

Unter-Hosen

in dunkl. und weiß.

Paar von 9 Mark. an.

Flanell-Hemden

von 1½ Thlr. an

empfiehlt in großer Auswahl

Linus Österreich,

billigste Einführungssquelle

Strumpf- u. Wollwaren,

Scheffelstraße

26.

Außerdem empfiehlt noch

Unter-Hosen

ganz neuer Art.

mit eingew. Futter,

zu den billigsten Preisen.

### Bau-Leiter

mit 3000 Thaler Bau-Gin-  
lage (1000 Thlr. Gehalt, 3  
Prozent vom Neingewinn,  
freie Wohnung) wird leicht  
angewonnen. Schreiten an die  
Bandirection,

Gründstraße 11, Dresden.

### Möbel-

### Cattune,

### Cretonne,

### Damast

### und Tisch-

### decken

empfiehlt in großer  
Auswahl

Adolph Renner

9. Altmarkt 9.

Eckhaus Badergasse.

Fast neu!!

Schnüppchen a 150 Pf.,

Gitter, große u. kleine, a 50—150,

Waffeln u. Melone, a 40—60 Pf.

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11 u. 12.

Blüthen, Leberleiste.

Mittler, Flechten u. s. w. be-

liegt vollständig laut Zeug-

nissen. In verw. Kinner,

Dresden, Seidenstraße 10.

### Schüttöfen

### Reguliröfen,

### Kanonöfen,

### Kochöfen,

### Kochherde

empfiehlt in großer Aus-  
wahl billig

Simon & Zschau

Trompeterstraße 8.

### Geschäfts-

### Führer.

An der lebhaftesten Nähma-

schinen-Geschäft in einer

großen Kauf- und

Verkaufsstätte

Albert Herrmann,

große Brüdergasse 11 u. 12.

### Soda

zum Waschen u. Schenken

a 12 Pf., 10 Pf. 1 Pf.

Herzseife 10 Pf. 300 Pf.

Duschseife 10 Pf. 250 Pf.

Schmeißseife 10 Pf. 220 Pf.

Toilettenseife 10 Pf.

Albert Herrmann,

große Brüdergasse 11 u. 12.

### Ausverkauf.

500

Pariser

Winter-

Überzieher

im besten Stoff, nebst An-

zügen, mit einem Monat

getragen, sind sehr billig zu

verkaufen im Pfandgeschäft

Walterstraße 11 eine Etage im

Brüdergasse bei

L. Herzfeld.

Große Auswahl von

### Flügel

und

### Pianinos,

gebrauchte und neue, empfiehlt

zu den billigsten Preisen unter

bekannter Qualität und

Garantie zum Verkauf und

Verleihen

A. Bartholomäus & Co

Piano-Magazin,

in 1. Johannesstraße 1a.

### Damen - Westen

von

Zephir-Wolle

gestrickt, in den neuesten

Fasongs.

Stück von 1 Thlr. 5 Mark. an.

### Damen-Röcke,

gestrickt.

Stück von 2 Thlr. an.

### Concert-Tücher

in allen Farben,

Stück von 20 Pf. an.

### Ball-Kragen,

reizende Sachen.

Stück von 1½ Thaler an.

### Gamaschen

mit Knie.

in allen Farben und Größen,

empfiehlt in ebenso großer Aus-

wahl

Vinus Österreich,

Strumpf- und

Wollwaren-Fabrikant,

Scheffelstraße

26.

### Courante

### Waaren

werten in jedem Kosten gegen

Masse gekauft. Abz. unter B.

C. 3000 in die Exped. d. B.

### Gummi-

### Schutzmittel.

## Bum Dresdner Jahrmarkt



empfiehlt sich:  
Herren-Schlafröcke,  
Knaben-Ausläufe u. Palottos,  
Mädchen-Kleidchen u. Regen-  
Mäntel,

Mädchen-Palottos u. Jaquett  
et. sc. sc.

**zu enorm billigen Preisen.**

**Heinrich Häbler,**  
An der Kreuzkirche Nr. 1.

## C. A. Salomon,

31 Mitte der Scheffelstr. 31,

empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

## Neuheiten

in gestreiften, carrierten u. einfarbigen

### Kleiderstoffen:

Lamas, Stepp- u. Filzröcken, Herren-  
Cacheme u. Shawltüchern,

sowie das Neue in

Damen-Jaquettes, Paletots, Regen-  
Mänteln u. Jacken

in reichhaltigster Auswahl.

## Für Bäcker!

**Auction.** Montag den 23. October, Vormittags von 10 Uhr an, sollen Josephinenstrasse 7, in den Räumen der Herren Spedit. Schlegmann u. Schleifer, Dresdner haber

**100 Sack**

**feines Roggennmehl, o.**

inclusive Sack in verschiedenen Posten

gegen Barzahlung zur Versteigerung kommen.

O. H. Viertel, Auct. u. Taxator.

Augustusstr. 4. Augustusstr. 4.

## Pelzwaaren-Lager

von

**Herrmann Badmann,**

Augustusstraße 4,

mit allen Sorten Pelzwaaren glänzend ausgestattet, wird einem gesuchten Publikum bestens empfohlen.

Reparaturen u. Anstellungen billig, solide u. schneit.

Mit vollkommenster Hochachtung

**H. Badmann, Kürschnier.**

### Bismarck-

## Restauran t.

2 Bismarck-Platz 2,

## 3 französische Billards.

Unternehmer empfiehlt G. Seiffert, echt Bairisch, Böhmisches und einfaches Bier, desgleichen reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit, auch außer dem vormaligen Mittagstisch im Abonnement.

**Mittagstisch im Abonnement.**

Hochachtung C. F. Eulitz,

früher Stadt-Waldschlößchen.

## Migräne,

chronischer Kopfschmerz, chronische Stuhltrübe und ihre Folgen werden mit den von diesen berühmten Herren erprobten Mitteln des Med. Dr. J. Paalik radial behoben, deren unfehlbare Wirkung sich nicht in Italien auch in Österreich der allgemeinen Anerkennung erfreut. Preis 3 Mark per Sache (ist einen Blatt einzuschreiben).

**Depots:** Johannes-Apotheke, Oppoldiswalder Platz Nr. 5, kgl. Hof-Apotheke, Schloßstraße in Dresden, und Engel-Apotheke in Leipzig.

## Johannestr. Restaurant „Bavaria“ Nr. 10.

empfiehlt in seinen neuemauerten Räumlichkeiten höchstes Cultus-

bairischer (direkt vom Münchner) f. Kellereister-Lagerbier, so-

wie gute Stücke einer gerechten Backung.

**Auction.** Montag den 23. October, Vorm. von

langen Ferdinandstrasse 19, im Gewölbe,

eine große Partie Wollen- u. Baumwollwaren,

worunter: Strick- und Häkelgarn, Herren- und Damen-Unter-

rocken, Unterdrückteller, Hüte, Seelenwärmere, Schalängen,

Hosen- und Damenkämpe u. w.,

gegen Barzahlung zur Versteigerung.

G. H. Viertel, Auctionator u. Taxator.

## Pferde-Auction.

Montag, den 23. October, Vormittags von 9½ Uhr an, gelungen Leipzigerhalle im Central-Schlachthof auf dem

gleichen Platze — auf einer Meile —

6 übercomplete tüchtige Arbeitspferde

gegen Barzahlung zur Versteigerung.

Carl Rantzsch, Auctionator, Neumarkt 11 erste Etage. Auctionator für verfaulende Pferde 2½ Procent, für unverfaulende 1 Procent.

# Zur gefälligen Beachtung.

Mit Gegenwärtigem bechre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich mit heute meinem schon seit längerer Zeit bestehenden **Delicatessen-Geschäft** nebst **Kochanstalt eine Nieder-**

**Ingen verschiedener Sorten Wein der Weinhändelkantinen** eine

## H. Schönrock's Nachfolger

und

## Peyer & Co. Nachfolger

angezeigt habe.

Durch das mir von diesen beiden wohlbekannten Häusern geschenkte Vertrauen bin ich in den Stand gesetzt, alle bei mir auf Lager befindlichen **Weine genau zu denselben Preisen** abzugeben, wie die Hauptgeschäfte.

Mit der Veränderung, doch ich Alles anbieten werde, um den Wünschen der mich beeindruckenden Geschäftshabenden nachzukommen, batte ich dieses mein neues Unternehmen einer recht häufigen Verwendung bestens empfohlen und zehn

Dresden, den 20. October 1876. Hochachtungsvoll

## F. W. Thormann,

Ferdinandstrasse 18, Eingang Ferdinandplatz.

Montag den 23. October 1876

## Gründung der Wein- u. Frühstück-Lokale

von Ferdinand- F. W. Thormann Ferdinand- Platz. Ferdinand- Platz.

## Elegantester Speise-Salon

für gehobte europäische und fremde Herrschaften.

à la carte bis 3 Uhr — Table d'hôte 2 Uhr.

Halte mich mit der Ausrichtung von **Dejeuners, Diners und Suppers** mit vollständigem eigenen Meißner Porzellan, leichten Servisen und Bedienung für hier und auswärts bestens empfohlen. Auf vorherige Bestellung offeriere ich geeigneten Herrschaften für Abend meine Volksitäten.

Hochachtungsvoll F. W. Thormann.

## Die Conditorei u. Bäckerei von

Louis Sachs, sonst E. Braune,

neben St. Berlin Neumarkt 2, neben St. Berlin,

Brötchen, sowie Spritzchen u. Löffelchen

von bekannter Güte.

## Die Haarlemer

### Blumenzwiebel-Landlung,

Schloss-Strasse 32,

empfiehlt ihr großes Lager von Hyacinthen, Tulpen,

Crocus und anderen Blumengeschenken zu billigen Preisen.

Verpackung gratis.

## Stadt Metz

## Kaiserstrasse Nr. 6.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werten

Gästen verpflichte ich nicht, hiermit anzugezeigen,

dass ich von jetzt ab ein feines Böhmisches

Bier (Tschischkowitz), echt Bairisch (Culmbacher Export) und vorzügliches

Lagerbier aus der Action-Bierbrauerei zum Bairischen Brauhause hier, sowie ein

gewählte Speisenkarte, à la carte zu jeder

Tageszeit verabreiche und bitte um gütigen Bezug.

Hochachtungsvoll

## Carl Hennig.

P. P.

## Colonialwaaren- und

### Cigarrengeschäft

habe ich heute an Herrn Louis Riedel verkauf.

Während ich verbündet darne für das mir in so reichen

Weise zu Thiel gewordene Vertrauen in so reicher

Weise zu Thiel gewordene Vertrauen auch mir identisch zu

wollen, indem ich dasselbe durch strenge reelle Bedienung meiner

wertvollen Kunden nach jeder Richtung hin zu rechtfertigen bemüht

werde und ziehne.

Dresden, den 15. October 1876. Hochachtungsvoll

## Louis Riedel,

Ecke der Louisen- und Markgrafenstraße.

Rampschestr. 11.

Rampschestr. 11.

Billigste und reellste

## Einkaufsquellen

von

Bretzenmeier-Hochöfen.

Bretzenmeier-Lichterkörper von 1 Mark 40 Pf. an,

Bretzenmeier-Hängelampen von 1 Mark 20 Pf. an,

Bretzenmeier-Wandlampen von 80 Pf. an,

Bretzenmeier-Handlampen von 40 Pf. an,

Brodkästen von 200,- 500,- dm. je Laster u. gegen Preis von 3 Mark.

Lager von ansehnlichen, verschiednen und höchstern

Stückengrößen. Berlin. Thomas.

## Wichtig

### für Fabrik-, Villen- u. Gärtnerei-Besitzer!

Einzelne Umstände haben

ein neuer Begriffsvielfalt

Höhenfeßel, 6 Attomären

Übertritt, von 6 - Meter

feuerfester Kette, mit der

completen Ausrüstung, und ge-

segneten Feueralarmus, nebst

Rammenfass, sofort mit oder

ohne Toppe leichter Zug- u.

Druckpumpe, welche zu Stunde

ca. 15,000 Liter Wasser hält,

sich preiswürdig zu verkaufen.

Ein extra Saartrödel ist nicht

erforderlich. Reisetanten belieben

ihre Adressen unter A. Z. in

den Exp. d. W. niederzulegen.

## Gardine- Batrone

für 25 Pf.

Otto Reimann,

Wettinerstraße 27 (2 voll)

Noch nie dagewesen!

Steintwolle!

Gerader Kleiderstoffe

von 60 Pf. an,

halbwollene Kleiderstoffe

von 30 Pf. an,

Otto Reimann,



**Neuheiten**  
jeden Genres zu  
reellsten Preisen,  
erscheinen unaus-  
gesetzt.

# Die Tapisserie-Manufaktur

von  
**C. Hesse,**

Königlicher Hoflieferant

eröffnet von jetzt bis Weihnachten



## einen grossen Ausverkauf

### von Tapisserie-Arbeiten

und verkauft sämtliche vorjährige Muster in geschmackvollster Ausführung

#### zu außerordentlich ermäßigten Preisen:

Schuhe schon von 1 M. an.

Kissen schon von 2 M. an.

Tragbänder schon von 1,50 M. an.

etc. etc.

Zephyr-, Castor-,  
Moos-, Gobelin-,  
Crêpe-, Eis- und  
Mohairwollen in  
alten Farben.  
Deutsche, englische u. jau-  
jöische Strickwolle billig.

Stickmuster,  
bei Entnahme der dazu er-  
forderlichen Materialien,  
werden gratis verliehen.

Holz-, Korb- und  
Lederwaren.  
zu Stideri passend, vom  
einfachsten bis zum elegan-  
testen Gewebe.

### Geschäfts-Eröffnung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hierdurch die am heutigen Tage erfolgte Eröffnung eines

## Wäsche-, Gardinen- und Weisswaaren-Geschäfts

unter der Firma:

# PAUL STARKE

im Hause

## 14 Galeriestrasse 14, Ecke der Badergasse,

Eingang vom Altmarkt,

Anzeige. — Mit den Bedürfnissen des hiesigen Publikums infolge meiner vielseitigen Tätigkeit im Hause E. W. Starke hier auf das Gewisse verkannt, werde ich durch strengste Qualität und möglichste Billigkeit das mir entgegengebrachte Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen wissen und wäre nur rege Unterstützung meines Unternehmens.

Dresden, am 23. October 1876.

Hochachtungsvoll

# Paul Starke.

## Geschäfts-Verlegung Sächs. Rentenversicherungs-

### Aufstall zu Dresden.

Vom 1. November laufenden Jahres bis mit Ende vorigen Monats befreiligen sich an der diesjährigen Abrechnungsfest 419 Personen mit 723 Einlagen im Rentenwert von 216,900 Mark, auf welche bis jetzt 51,013 M. eingezahlt werden sind.

Außerdem wurden auf Einlagen früherer Versicherungsschichten

59,575 Mark 15 Pfse.

in Verrechnungen abgezählt.

Unter der Vermuthung, dass der Betrieb zur Jahreszeit 1876 vor noch bis mit dem 30. November laufenden Jahres aufzugehn ist, wird Sothies andauernd verentwickelt.

Dresden, am 17. October 1876.

### Das Directorium.

Freiherr von Weissenbach, Leonhardt.

Vorläufiger, Geschäftsführer.

### Pferde-Auction.

Montag den 23. October des Vormittags von 10 Uhr an follich zu Dresden. Leipzigerstrasse 12 — gegenüber der Steinigungstrasse.

nicht im Central-Schlachthof wie vorher angezeigt — in Folge Beendigung von Eisenbahnbauten davorüber geweide.

12 Stück junge Arbeitspferde — starke kräftige Dänen — versteigert werden.

G. Breitfeld, tel. Gerichts-Auktionator.

## Stuhl-Flechtröhr

in den verschiedensten Qualitäten,

Reiswurzeln und Esparto, sowie alle für Schuhmacher, Bürestenbinder, Kattunmacher u. Drechsler passenden Artikel in größter Auswahl einzusehen.

Carl Siegel Söhne, gr. Friedrichsgasse.

Eine Partie geringere Ware in Flechtröhr, Esparto, Horn-pitzen zu ganz billigen Preisen. Eine Partie rohe Stücke ganz billig.

Altmühlstr. 31, 1. Et.

Altmühlstr. 31, 1. Et.

### Gelehrte-Gründung.

Erklärt zum Nachdruck, dass für mein Geschäft Altmühlstrasse 31, 1. Etage, eröffnet viele und empfehlenswerte neue deutsche, französischen und englischen Stoffe zur Herstellung moderner und eleganter Herren-Garderobe nach Maß, gut und sauber ausarbeitet. Was beiderseits gemacht ist nach meine Winter-Heizzeichen-Stoffe anstrebt. Auch werden alle in mein Rath zinsbaudienstlichen Verhältnissen, als: Kleidungsstücke, Säcke u. Kleidungs aller Herren-Garderobe, ideal und ständig angeführt. Eine gütige Bedeutung entzweilehrend, gesucht werden.

Richard Zelenka, Civil und Militärkleid.

## Gerichtlicher Ausverkauf

### Johannesstraße 2 part.

Morgen Montag, den 23. October und die folgenden Tage werden die im Konkursmasse des Kaufmanns Hett H. J. Schroeder hier gebrochenen

Bremer, Hamburger, Manilla- & Beveh-Cigarren, Zigaretten, Rauch-, Schnupf- und Kan-Labale verkaufen.

Am Austrage des Courts-Gerichts.

### Die Schuhwarenfabrik von J. Wollsteiner in Görlitz

Liefert große Tuchs- und Filzschuhe für 6½ und 7½ Thlr. das Dugend, dito in gebrauchtem Plüsch 9 Thlr., für Kinder fortw. 3½ Thlr., gefütterte große Schuhe mit Ledersohlen 6½ Thlr., dieselben für Kinder fortw. 4½ Thlr., Rüberschlüsse mit Ledersohlen und Kappe 6½ Thlr., große gefütterte Schuhe mit Ledersohlen und Absätzen, prima, in Plüsch und Plüsch 13 Thlr., Kinder-Schlüsse aus reinem Plüsch fortw. 3½ Thlr. u. s. w. Proben, jedoch nicht weniger als 1 Dugend, von jeder beliebigen Sorte verlangt unter Nachnahme.

### Tanz-Unterricht

### Zehnsgasse Nr. 23, 1. Etage.

Unterrichtskräfte beobachtet hiermit anzuzeigen, dass Mittwoch, den 1. November c. ein neuer Anfang im Tanz-Unterricht beginnt. Anmeldungen werden ebenfalls entgegengenommen.

E. E. Berger.

## Aufzug=Verschließungs- Cylinder

für Fenster und Türen, welche alte blätterigen Beschlägen an Dauer und Gültigkeit übertragen, empfiehlt

Rudolf Beyer.

Tapeten- u. Bouleaux-Handlung, Johannes-Ufer 7.

### Für Schuhmacher.

Gute grosse Partie Oak-Schüller, gute Ware, sowie alle anderen Ledersorten zu verschieden billigen Preisen zu haben.

Lederhandlung kleine Meißnerstraße.

B. Lederart.

# Versteigerung.

Dienstag den 24. October v. J.

fall auf gleichem Amtshofe Eisenbahnhofe eine größere Anzahl alte ausgewechselte Eisenbahn-Querschwellen, sowie eine ganze Zahl späne gegen vorherige Kaufabfahrt öffentlich an die Kleinbietenden verkaufen werden, und zwar:

Von Vormittags 8 Uhr ab.

an der neuen Preistrümmerhalle in der Nähe der Papierfabrik, und von Vormittags 9 Uhr ab am Niederrand des gesuchten Achsenweges, in der Nähe der Maschinenfabrik.

Dresden-Alstadt, am 24. October 1876.

Kgl. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau.

Lausch.

# A. H. Theising jr.,

8 Marienstraße und Antoniplatz S

empfiehlt ein großes Lager von Schuhfischen u. Leder, Schuhzehen u. -füße, 30 Pf., Samml.- und Pederzähnen u. 1 Mrt. 25 Pf., Mettelfischen u. 2 Mrt. 25 Pf., Vertefeuillewaren u. Co. Qualität und Größe, Gold-Compositionsschlüsse, Messing goldene Ringe, unter Galante, Krenzen, Brochen und Orringen, Manschetten- und Hemdseit-Knöpfen.

Ärmer empfiehlt eine ansehnliche Pracht für Damen Kleiderschöner, Schleppenträgerin, Kleiderträger,

## Achtung!

Vollständiger Ausverkauf der jüd. Parfümerie-Fabrik zu Dresden, al. h. Ketten, Gläsern, medizinische, so wie Tiers-Exelle in Gold und Silber. Wiederentdeckt werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

Sporgasse Nr. 1, im Laden.

## Dr. Netsch's Bräume-Einreibung.

Dresden, Altmünzestraße Nr. 28, das beste Schnupftabak bei Husten, gegen Bräume, das einzige äußere Heilmittel des Neubuchstabs, Thomas, Dielen, Dichter u. d. Allen Mitteln empfohlen vom berühmten Schneider in Berlin. Seit 36 Jahren bekannt durch seine segnungsreichen Erfolge.

In beschenkt durch die Apotheken in Dresden, Leipzig u. c.

# W. Kleindienst,

Fabrikatager in Möbelstoffen, 23 Schößergasse 23,

empfiehlt alle Arten

Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken, Vorhänge, Matratzen-Drehs, Bouleau-Zofse, Reise-Plaide, Reise-Degen, Angoradelle u. c.

zu ganz besonderen billigen Preisen (Fabrikpreisen) unter Aufdruck stets reicher, frisch, teuer Verarbeitung.

## Dresdner Glas-Manufaktur

# Th. Sahre & Co.

Freidickestraße 20, an der Friedensbrücke.

empfiehlt ihre Fabrikat von

## Glas- und Metall-Buchstaben,

## Glas-Firma-Schilder,

grakte Spiegelcheiben, Glasbiegereien, sowie alle Arten Glashüttlerien, bei Fabrikat und jeder Ausbildung zu bläßen gewünscht.

Präsentiert mit 2 Medaillen.



# Tapisserie-Manufaktur



# G. Ulrichs,

18 Hauptstraße 18.

Stoffarbeiten und fertige Stickereien (Kunstfleißer in der Tapisserie) u. verfeinerten Webarbeiten, zur Dekoration eingerichtete und fertig garnierte Gegenstände.

Arbeiten für Kinder-Gärten, welche Lehrerinnen besond. empfiehlt.

Bei jeder Arbeit solide feste Preise.

Z. Stoff von 1 Mrt. an,

Teppicharbeiten von 1 1/2 Mrt. an,

Alinen von 2 Mrt. an,

Teppiche von 6 Mrt. an,

Garnarbeiten in allen Arten Dpt. 14 Mrt.

Zugänglicher mit guter Verarbeitung garniert Dpt. 30 Mrt.

Untertanura jeder Art von Druckstücken: Gedruckungen, Plakate, Werbungs- und Briefmarken, Karten, Schilder, Postkarten und Min. (Fotostichs, Autographen, Diplome, Verträge, Urteile u. c.) Beste Ausführung bei reicher Verarbeitung. Lithographie und Druckerei.

F. F. Fliegel, Dresden.

Am See 31 vorerst.

**Das Instrumenten-Magazin**  
von W. Gräbner, Preistrasse 7, empfiehlt Marinen, Pianoforte, Harmonium, Cembalos, Klav. Klaviere, Musikkästen, Melodions, Uebern, Harmonika, Violinen, alte Seiten-Saiten u. s. w., sowie viele neue und Preiswerte Musikinstrumente. Instrumenten-Verleih-Magazin. Reparaturen alle.

# Die Landesproducent- u. Mehlhandlung von Hermann Remak.

Nr. 29 Marienstraße Nr. 29, gegenüber der Post, empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen seltsame Weizen- und Roggenschalen, trockenes Gemüse aller Art, Backobst, sowie kleine, Schwarzmehl, Mais, Maischrot und sonstige Butterflocke.

# Kalk-Offerte.

Auerkalk vorzügliches Material, stets frisch gebrannt, offeriert

H. Morgenstern in Schraplan.

# Tanzlehr-Anstalt,

Rathausstraße Nr. 7, 1. Etage. Mittwoch den 1. Novbr. d. J. beginnt ein neuer Unterrichts-Circus, für Damen von 6-8 Uhr, sowie für Herren von 8-10 Uhr. — Anmeldungen nehmen ich in meiner Wohnung selbst entgegen.

Julius Schreiber.

# Nochlehranstalt

für Damen

von Theodor Berger.

Dresden, Trompeterstraße Nr. 5, 1. Etage. Junge Dame an den gründlichen Koch- und Back-Unterrichten mit oder ohne Pension teilnehmen und weitere günstige Anmeldebedingungen vereinbaren. Zugleich empfiehlt ich militär zur Absertigung von Defenders, Divers und Soupers, sowie einzelne Platten für in und außerhalb Dresden. Einen guten Mittagstisch nach Karte und Concert von 1-3 Uhr.

# Gurken-Verkauf.

Ab dem Jahr 1877 werden Gurken wieder für Gurken geblieben, die gegen sehr günstige Bedingungen jede Quantität Gurken erhalten können.

Br. Béla Ambrozy'sche Güterverwaltung.

Temesvár, Barmata Ungarn.

# Bazar

für

Hochschulkereien,

Trompeterstraße 11.

Wiederholungen von 60 Pf. an, Wandschalen zu 2 Mrt. 25 Pf., Wandhölzer zu 6 Mrt. an, Goldschließhaken, Ketten, Halsketten, Gläsern, Schlüsselkästen, Schmuckstückchen, Uhrenputzen, in den eleganteren Preisen.

R. Braun's Schule.

Güten

Rimburger Räume

in höherer und reicher Ware, in Güten und ansprechend, empfiehlt sich.

Albert Herrmann.

gr. Brüdergasse 11 und 12.

Wachs-Shrup,

mit Zucker 5 Pf. 20 Pf., ohne 25 Pf., Butterbirnen 5 Pf., 1 Pf., gr. Butterbirnen 5 Pf., 2 Pf., Butterbirnen 5 Pf., 3 Pf., bilden, Zart-Butterbirnen 5 Pf., 12 Pf. Star., darf, Zart-

Butterbirnen 5 Pf. 15 Pf., Butterbirnen ganz neu.

Fenster,

2-4 Mrt. hoch, 1,28 Pf., breit, werden billig verkauft bei

Ernst Schuricht

in Waldheim.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kind, Wittwer, 10 J. alt (Wamter), welches in Leipzig ein schulbesetztes Haus u. Garde von 100,000 Thlr. Wert belegt und bald nach dort sieben will, während sich bald zu verheiraten.

Gebiete werden freundl. gebeten, über vollst. Bereiche mit Anrede des Alters und Bezeichnung, Photogr. u. 1 Kreis, beizulegen, unter „Minna J.“ postlag. Heraus nimmt einzureihen. Anno nominiert und beurkundigt.

Ein gebildeter Kaufmann im Alter von 27 Jahren, selbstständig, blieb zweite Dame, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe, mit einem Vermögen von mindestens 3000 Thaler, welches davon angegeben ist, sich zu vertheidigen, mit ihm in Bekleidung zu testen.

Strenge Verhältnisse wird ausdrückt. Offerten mit Photogravie, welche auf Wunsch sofort durchgeführt werden, und unter P. O. 335 an Haasestein in Dresden zu Weiterverarbeitung zu richten.

Nur Mechanismus

W. u. G. Gießkraut über Balsam Billinger

von großem Werthe, denn eine wohlschmeckende Wirkung ist nicht allein von Taugen zu gewünschen.

Den genetivsten Kräften, sowohl auch durch den Dr. med. Vanvel, Chirurgien et chef de l'hopital Lariboisière, Dr. Voillemin, Paris, wie auch von den deutschen Medizinern und speziellen Chemikern, und vor u. a. von Dr. A. Groth, Städterg. a. D., Dr. Johannes Müller, Medizinalrat, Dr. Theobald Werner, Dr. Hoff, Dr. Taube u. a. anerkannt worden. Es ist der Balsam Billinger in fast allen Städten Deutschlands und im Auslande bei den beliebtesten Apotheken zu haben.

Berlin, Oktober 1876.

zu beziehen durch C. Gier, Marlenapotheke in Dresden.

Meine jetzt täglich eintrifft.

Neuheiten in Herbst- und Winter-

Mänteln,

als Raquettes, Baloette und Rader in den verschiedensten Wollstoffen, wie in Samt und Seide, ebenso

Regenmantel und Parka-

tots in großartiger Aus-

wahl empfiehlt bei belieb-

ten dekorativen Stoffen zu an-

nehmen billige Preise.

M. Ruben,

6 Seestrasse 6,

gegenüber der Breitesträfe.

Costumes werden nach den vorhandenen verschlie-

lichen Modellen sehr sinn-

angefertigt, auch wenn der

Stoff dazu gegeben wird.

Action

der Dresdner Drucker-Ge-

spel-Gesellschaft werden ge-

führt. Tafeln mit Preis-An-

gabe überreichen. In die Gr.

2. Bl. unter S. 20.

# Kronleuchtler

die kleinen, Concert- und Tanz-

ale fertigt in Bronze u. Zink-

zuk bis zu mehreren Hundert

Stücken, sowohl für Menschen-

als auch für Petroleum- und

Gasbeleuchtung d. Kronleuchter-

fabrik von Alois Wagner

in Chemnitz.

Preisevarante u. Zeichnungen

stehen am Wande gern zu

Sehen.

Tramben-Züde,  
als letzter Schutz gegen Welpen,  
welche die empfindlichen sind vor-  
rätig bei

Chr. Schubart & Giese, a. d. Petrusm. Schule Nr. 1.

Nur gestrickte

wollene Strümpfe,

Waa von 8 1/2 Mrt. an,

wollene Socken,

Waa von 5 Mrt. an,

Winter-

Handschuhe

in Mittel-Trotot mit Butter,

Waa von 4 Mrt. an,

welche der Vollheit und Galt-

barkeit halber sehr empfiehlt,

Buckskin-

Handschuhe

zu Fabrikpreisen

# Seidene Bänder,

schwarz und couleur,

Nr.	4	5	6	9	12	16	22	26
Stück	2 Gtm.	2½ Gtm.	3 Gtm.	4½ Gtm.	6 Gtm.	7 Gtm.	8 Gtm. breit	10 Gtm.
1/2 Meter	1,40	1,80	2,20	3,25	3,95	5	6	8
Meter	6	8	10	15	20	25	30	38

## Reinseidene Ripsbänder

in den neuesten Farben, beste Qualität,  
von 2 Centimeter bis 20 Centimeter breit, 1/2 Meter von 10 Pf. bis 2 Mark.

## Reinseidene festkantige Sammetbänder,

Breite: 1/2 1 1½ 2 2½ 3 3½ 4 4½ 5 5½ 6 Gtm. 12.  
Stück: 0,70 1,05 1,70 2,15 2,00 3,25 3,65 4,10 5,10 6,55 7,25 7,75 Mark 12.  
v. 12 Mtr.

## Schwarzer und couleurter Patent-Sammet,

1/2 Meter von 60 Pfennige an.

## Schwarzer u. couleurter reinseidener Sammet,

1/2 Meter von 2 Mark an.

## Spitzen, Fransen, Blonden, Crêpe, Tüll, Gaze, Tassete, Rippe, Lustre, Fuchs etc.,

in schwarz, weiß und couleur,

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

**Heinr. Hoffmann,**  
**24 Freibergerplatz 24.**



Eisenmöbelfabrik und Lager



von Bettstellen, Blumentischen, Kinderwiegen, Flaschenchränken u. s. w.  
**Kunnenstraße Nr. 12 (im Kunnenhof)**  
Kaminsky & Müller.

## KUNDMACHUNG.

Das

Lagerhaus der Stadt Wien  
wird  
am 23. October i. J.  
dem  
öffentlichen Verkehre übergeben.

Die Lagerhaus-Ordnung, die Tarife und die Bestimmungen für das Schiedsgericht wurden allen Handelskammern und beruften Körperchaften der österreichischen Monarchie zur Vertheilung zugewendet.

Diese Ordnungen sind im Lagerhaus der Stadt Wien gegen Ertrag von 10 h. österr. Währ. zu haben.

Güter, Briefe und Telegramme sind direct an das Lagerhaus der Stadt Wien zu adressiren.

Wien, im October 1870.  
**Der Gemeinderath**  
der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien.  
(Nachricht wird nicht honorirt.)

**Laternen**  
für Gas u. Petroleum  
in den verschiedensten Größen und Winkeln empfohlen und hält  
sich auf Lager die  
Fabrik für Gasmeister, Gasapparate  
und Laternen  
von Julius Pintsch,  
Seminarstrasse 9.

## Die Spiegel-Fabrik

von Eduard Wetzel, Am See 5,  
empfiehlt reichlich Vorrat von Spiegeln und Spiegelglas jeder  
Art und Größe billiger, bevorzuge für Wiederverkäufer.

## Vorzellan und Steinzeug

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen  
Gustav Trachsdorf, gr. Weißgerberstraße 12.

Neue und getragene  
Herrnen-Kleider,  
sowie nur echt englische Ve-  
derroten, Westen, Jacken und  
Göotte sind hier stets zu ver-  
taufen groß: Sizellstrasse 4.

Acht.

Eiserne  
Betttischen von 2-3 Prt. an  
Sizellstrasse 12.

Bei Zahlung von monatlich nur 6 Mark!

## Nähmaschinen

für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke, mit neuester Spulvorrichtung und erhöhtem  
Zugangeleite.

### Singer

mit neuesten Extra-Spulen  
von M. 81-105.

### Singer Medio

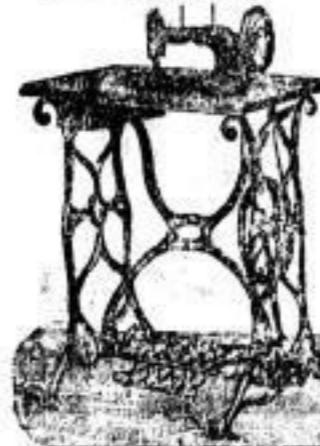
23 Gtm. Durchgangsraum  
M. 120.-

### Singer Cylinder

M. 130.-

Grover & Baker Nr. 19

mit Apparaten und Patent-  
spulen . . . M. 100.-



Elastic und Mansfeld'sche Schuhmacher-Maschinen,  
Doppelsteppstich-Handmaschinen von 45 Mark an.

### Settenstich-Maschinen

von 27 Mark an,  
empfiehlt unter langjähriger Garantie unter Verzinsung auf höchst 1000 Meter verkaufte  
Maschinen, vorher mit zahlreichen Empfehlungen zur Zeit haben.

**C. G. Heinrich,**  
Bei baarer Zahlung gewährt ich entsprechenden Rabatt.

Patentiert in allen Ländern!



## Noll's

## transportabler Luftdruck- Bier-Zapf-Apparat.

Empfohlen durch den Dresden  
Gastwirthverein.

Dieser Apparat erzeugt völlig die Leistungen eines  
großen Bierpumpen und kostet nur etwa den sechsten  
Theil derselben. Er ermöglicht jedem Bier während des  
ganzen Tages bis Zapfen zu bewahren in jeder beliebigen  
Weise ohne ununterbrochen zu erwärmen, auch wenn  
die Zeit des Abzapfens einige Stunden dauern würde.  
Das Bier ist bis auf den letzten Zapfen verlässlich,  
Preis ab Zapfen 30 Pfennig, frischer als Wart.

General-Vertretung für Königreich Sachsen:  
Zeppernick & Hartz,

Dresden,

6 Pfarrgasse 6, Eingang am Wagenplatz.

Zum Vertrieb bei Herrn: Prätorius, Getreidehaus, Fischerstrasse 23.

für zwei Thlr. ein gutes

## Pianino,

7 Est., mit Klaviertasten, schon  
im Ton, gut Stimmung haltend,  
wie neu noch; kostet, gute ge-  
brachte

## Pianos und Pianinos

für 65, 85, 105, 120, 135,  
145, 150 Thlr.

## neue Pianinos

## Flügel

von den bestrenommiertesten Ha-  
ndwerkern der Welt, von 165 Thlr.  
an, aufwändig bis 1000 Thlr.,  
eine kleine gute gebrauchte

## Flügel,

passend für Kapelle, Gesang-  
Vereine, zur Tanz-Welt, für  
45, 65, 125 Thlr., ein fast neuer

## Flügel,

für die Hälfte des Kostenpreises  
unter bekannte Qualität und  
garantie billig zu verkaufen oder  
zu verleihen.

## H. Wolfram,

größtes Piano-Etablissement in  
Dresden,

## 8 Wildstrudlerstraße 8.

Alle gute Klaviere werden  
sehr gern gesucht und mit an-  
genommen.

Spässerstücke. Spezialität in  
Zauberkünsten, lustig u. lang,  
echte Weißelieb, Spindler, Wiss-  
marck, Brüder e. Ambros, Schen-  
kner u. Holländ. Altenkunststücken  
u. S. von 5 Pf. an. Meisterhaften  
Kunst (Garantie der Echtheit) in  
großer Ausdehnung zu bedeutend  
preisgeglichen Preisen empfohlen.

## B. Schädlich,

Dresden,

7 Marionstrasse 7.

Reparaturen werden billig  
durchgeführt.

## Stein- und Braunföhren,

sowie Klargesetztes Holz  
liegt in jedem Quantum billig

L. Naumann.

## Brennholz-Auction.

Montag den 23. October d. J.

früh von 9 Uhr ab  
sollen an der Dampfsäge auf dem Kasernenbauplatz, am  
Ende der Vorstrasse.

ca. 100 Haufen dfr. Brennholz

gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich  
versteigert werden.

Das event. erstandene Holz ist noch an denselben Tage ab-  
zutragen.

Joh. Wendler, Baumföhren.

Dem fleißigen sowie aufwärtsen Wiedlung empfiehlt ich bei  
Gedarf meine große permanente Ausstellung in

## Braut- u. Trauerhüten

Winterhüte in Sammet u. Filz,

Kindercapotten, Concerthäubchen

in überraschendster Auswahl, vom einfachsten bis  
hochfeinsten Genre, auch habe ich durch Qualität geteilte

Arte den besten Zeitverhältnissen Preisung getragen.

Hüte werden binnen einer Stunde modernisiert.

Frau Mathilde Klemich,

Neestrasse 4, II.

Putz- und Modemagazin.

# Naumann'sche Brauerei

Breitestrasse Nr. 1.

Hente Sonnabend, den 21. October, beginnt die Verkostung  
meines diesjährigen

## Bock-Bieres

à Hectoliter 23 Mark

und empfiehle dasselbe einer geehrten Verücksichtigung.

Das irivole reiche Werken der Mode durch nichts rüstende Modezeitungen einestheils, sowie durch ungernigend beschäftigte Fabrikanten andertheils, läßt uns außer Prinzip, stets das Neueste in grösster Auswahl darzubieten, bezüglich des Artikels „Kleiderstoffe“ als ein zu opfervolles erscheinen und haben wir daher die Ausgabe derselben beishlossen.

Wir stellen hiermit unser ganzes im vorigen Jahre erst neu eröffnetes und mit den hervorragendsten Neheiten der gegenwärtigen Saison ausgestattetes Lager von

**Kleider-Stoffen jeder Art**  
zum totalen Ausverkauf zu und unter  
den Fabrikpreisen

und bitten, mit dem Hinweis auf die guten Qualitäten unserer Waren, um gütige Verücksichtigung.

**Deutsch-englisches Tuch- und Modewaren-Haus**  
**Gustav Kaestner & Koehler,**  
Marienstraße 28, zunächst der Post.



## Nur I Qualität

führen wir Nähmaschinen zu Familien- und gewerblichen Zwecken und verkaufen selbiges

### Patentirte Singer-Fähnungs-Mühle

mit den neuesten und vollkommensten Apparaten und Verbesserungen erfreut sich einer  
sehr grossen Anzahl und ist nur erstaunlich unter Lieferanten pro Jahr

15,000 Stück einer Nähmaschine herzustellen und absetzen.

Bei möglichster Anzahlung geben wir Maschinen eine Preiserhöhung mit 6 Mark je

Monat Abrechnung ab.

Großes Lager Handwerker-Maschinen aller Systeme

von Chr. Hansfeld in Leipzig und Knoch in Saalfeld u. s. w.

**Otto Fischer & Co.,**

Wallstraße 13,

am alten Polytechnikum.

Holz-, Korb- und Lederwaren zur Stickerei eingerichtet.

Neuhilfen jeden Genus.

## Die Tapisserie-Manufaktur

**A. Wirthgen. Wallstraße 5a,**

ausgeführt musterhaft und ausgezeichnet Tapete, Stoffe, Stoffstücken, Lampenäste, Fußläder,  
Schuhe usw. in großer Anzahl und günstigster Ausführung zu bekannten preislichen Preisen.

Verjährige Muster, brillant in Farbe, billig.

Auswahlsendungen nach auswärts bereitwilligst und franco.

## Pelzwaaren,

elegant u. dauerhaft gearbeitet, empfohlen zu sehr mäßigen Preisen.

**Heinr. Hanicke, Kürschner,**

Wettinerstraße Nr. 12,

nähe der Post, im Hause des Standesamtes II.

**C. E. Wagner.**

Decorationsmaler.

wohnt von heute ab

**Königstraße Nr. 7b part.**

**Oldenburg Milchvieh**

halten Freitag den 27. October in schönster Ware zu  
billigen Preisen auf den Scheunenhöfen zu Dresden zum  
Verkauf

**Achgelis & Detmers.**

**Große Auswahl**

in Tischler- u. Polstermöbel,  
Sofenmatratzen von 20 Mark, ein  
Schäferstraße 11.

**Copir-Tinte,**

a. Liter 60 Pf.  
Albert Herrmann,  
gt. Weingärtnerstr. 11 u. 12.

## Asphaltirungen

von Regelbahnen, Trottoiren, Gängen u. c., sowie  
Holz cement- und Pappe dächer fertigt prompt und  
billig in und außerhalb Dresdens

**Robert Heinrich,**  
Königsbrückerstraße 67.

## Träber,

täglich frisch, können noch abgezweigen werden.  
**Actien-Bierbrauerei**  
zum Plauenschen Lagerfeller.

Glühwein-Extract,

Rothwein-

Punsch - Essenz,

10 fl. 2 Mark 50 Pf.

12 fl. 27 Mark

anprecht in verschieden  
guter Qualität

**C. H. Kuhn,**  
Bierbrauerei Nr. 1.



## Dresden

Chaisenhaus  
am Altmarkt

wollen empfehl grosses Lager in  
wollenen u. seidenen Regenschirmen  
von 25 Mark an.

**Geflochte Herrenfilzhüte.**  
In 31 verschiedenen neuen Formen zu äußerst  
billigen Preisen.

**Wintermützen.**  
Knaben- und Mädchenhüte  
in Filz, Tuch und Lacktuch von 10 Mark an.

**Filzschuhe,**  
außerordentlich billige Fabrikat. von 10 Mark an,  
ein groß & ein detail.

**Pelzwaaren.**  
Shilpse, Cravatten, Cachenez,  
in grösster Auswahl.

Dresden  
am Altmarkt  
Chaisenhaus.

## Mühlen-Verkauf.

Infolge Todestodes der Besitzerin soll eröffnungshalber die  
so genannte Wegele-Mühle im Triebischthale, zu Wurzschwitz  
gehörig und unterhalb Nobisbergberg an der großen Triebisch ge-  
legen, freiwillig verkauft werden.

Dieselbe enthält zwei amerikanische und einen deutschen  
Mühlgang mit Reinigungsmaschine, mit aushaltender Wasserkraft,  
erner 4 Gebäude, 11 Meter 74 Qua. Metren des besten tragbaren  
Gehölz und 7 Meter 67 Quadrat-Metren Garten, Hofraum und  
Wasserungsweisen.

Verkäufer und Kaufkunst wollen sich gefälligst bei dem  
von den Erben beauftragten Konsul, Herrn **Geibich** in  
Weimar in der Büchsmarie bei Meissen, melden, um Ihre Gebote  
abzugeben.

Wegele-Mühle, am 20. October 1876.

**Die sämtlichen Erben.**

**Mosshaarspinnerei,**  
Matratzenküppel, Polsterleinwand,  
**Sprungfedern,**  
sämtliches Polstermaterial,  
bei **Paul Gerhardt, Sternplatz,**  
Musterlager, grosse Brüdergasse 20 part.  
Lager von Brauerpech, Hauf und Borsten.

**Geschäfts-Gründung.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir vom heutigen Tage  
17 am See 17  
ein Chales- und Tücher-Lager

eröffnet haben und zu Fabrikpreisen verkaufen. Wiederverkäufer  
erhalten Rabatt. Um gesetzliche Beachtung bitten

**Emilie Holpert & Comp.**  
am See Nr. 17.

**Carl Gründig,**  
Büchsenmacher,  
Gewandhausstraße 1.  
Großes Lager  
aller Gattungen Ge-  
wehre, Revolver,  
sowie Munition  
zu sämtlichen Waffen.  
Reparatur schnell und billig.

**Spiegel**  
und  
**Spiegelglas,**  
eigener Fabrik.  
in grosser Auswahl, für Wiederverkäufer  
mit Rabatt, empfohlen billigst  
**Ferd. Hillmann Söhne,**  
36 Wilsdrufferstr. 36.



## Blechwaren- und Löffel-Fabrikation von Ficker & Sohn

In Bernsbach b. Grünberg.  
speziell gebräuchliche Blechindustrien zur Ausgabe, das während  
des Jahrmarktes, sowie bis 30. October in meinem  
Lager, Dresden, Friesengasse Nr. 4, alle Aufträge  
zur sofortigen Ausführung geladen.

Weihnachtsanstrich in Spielwaren u. Christ-  
baumdekorationen ausgetragen nehmend, sowie die billigsten  
Preise erfordert, zeichnet Hochachtungsvoll d. o.

## Kleiderstoffe

für Damen in hundertfacher Auswahl u. nur in den neuesten  
eleganteren Stilen verkauft wie von nun an

**33½ pCt.**

billiger als jede Konkurrenz.

Goldmann & Wolf,  
Wallstraße 5a, Ecke der Schlossstraße.

## Das Dampfsägewerk

von G. E. Pohle, Lößnitz b. Dresden,  
empfiehlt sich zur Herstellung aller Sorten Pfeifen, Breter,  
Latten, Stellen u. und geschnittenen Bauböckern in allen  
und jedem Längen und Stärken bei jedem Wecken und schneller  
Gebildung.

G. E. Pohle, Baumeister.

**20 20 Ferdinandstr. 20. 20**

## Die Filiale des grössten deutschen Schuhwarengeschäfts

von Spier & Mojenfeld,  
Berlin, Wien, Nürnberg, Frankfurt a. M.,  
Stuttgart, Würzburg, Regensburg u. c.,  
bekannt als

Dresden

**20 Ferdinandstrasse 20**  
nächst der Pragerstraße.

**20 20 Ferdinandstr. 20. 20**

## Gummi-Warenlager en gros.

Patent-Zauber, das Groß 9 Pfund, 12, 13, 14½, 15½,  
18½, 19½, 21 bis 26 Pfund; gamabare Kupfertascher, das  
Groß 14, 15 bis 20 Pfund, Radkugeln, reine, grau und rot,  
das Groß 2 Pfund 20 Pf. Kinderfamilie, das Dupe von  
60 Pf. an; Regentrocke, Hosenträger, Strumpfbänder,  
Bettwäsche u. c.

Carl Förster, Webergasse 13, 1. Et.



## Die Strumpf-Fabrik

von Herm. Mühlberg,  
Wallstraße 13, im Porticus,

Engros-Geschäft Webergasse 22, 1. Et.  
empfiehlt ihr aufs Rechnung fertigtes Lager in Camisoles  
und Unterbeinkleidern für Herren, Damen und Kinder; macht  
zugleich nur alle Arten in Strick- und Häkelarbeiten, sowie  
wie sie jetzt so beliebte Tüllentücher mit angebrachten  
Schönheitssorten, eben von 3 Pf. 75 bis an, aufmerksam.

Zahlreichen Preisen empfiehlt mein neues Lager von  
Juwelen, Gold- und Silber-Waaren,  
goldene und silberne Ketten, Armänder, Medallions, Kreuze  
u. Kreuzen, Christus, Maria, Überblätter, Haarschmuck, Minette u.  
Große Ausdrücke zu Hochzeitsgeschenken in Kind- und Ju-  
gendstil, jede Art Strands, Salat-, Dessert-, Creise- und Kün-  
derbedekts, Kuschel-, Zupfen-, Rüschen-, Rüschenüber, Tülldecke,  
Vorlage, Tüll-, Matrasse und Decke u. d. Sonnenbander, Weißfeste u.  
Weiß Trauringe nach Maß, innerhalb 3 Stunden, von 3 Uhr  
an. Jede Reparatur, wie die u. Reparaturen fertigt selbst und  
nimmt dankbar entgegen.

Otto Carl Müller, Juwelier, Gold- und Silberdeuter,  
gewandtbau play. Ecke der Schlossstraße.



Als Erstes der neuen Wohlverdienste empfiehlt eine Sendung  
**Berger Blohm-Heringe**  
hart und fein wie Matjes.

In Tonnen, Sack und im Einzelnen, Stück 8-10 Pf.

**W. Ziegenbein, Webergasse 31,**  
gegenüber der Galeriestrasse.  
Größtes Lager Sonnen-Regenschirme, Spazier-  
hölzer, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

## Die Cartonnagen-Fabrik

von H. Gottschald & Co.  
am See Nr. 34

empfiehlt billigst:

alle Arten Cartonnagen,  
Näh-, Feder- und Hand-  
schuhkästen etc.,  
Cotillon gegenstände,  
Knallbonbons mit Kopf,  
bedeutend und Anhänger,  
Lampenschirme,  
Illuminations-Laternen  
Attrappen,  
Musterschachteln,  
Conto-Bücher,  
Gratulationskarten,  
Militär-Requisiten für  
Knaben,  
Federwischer,  
Sammetrahmen,  
Schulranzen.

## Billig! Billig!

bei W. Rudolph,  
Wilsdrufferstr. 17, 4.,  
getraute u. neue gold, u. silber,  
Herren- u. Damen-Uhren mit  
Smaragde, goldene Ketten aller  
Stärken, weiß mit Quaten,  
goldene Siegelringe, Trauringe,  
Medallions, Wecken, Spritze,  
u. Spieße, Verleges u. Kästchen,  
Ufeln, Suppenlöffeln.

## Gelegenheits-Saß!

Gegen Kassa lautet einen gro-  
ßen Kosten:

Damentaschen,  
Reisetaschen,  
Portemonnaies,  
Cigarren-Etuis,  
Brieftaschen,  
Schulranzen etc. etc.

und vertraue solche zu erschau-  
lich billigen Preisen in meinem  
II. Geschäft, Wallstr. 5a,  
Gebäude der Schlossstraße.

## Ernst Zscheile, Gesundheits-Sohlen,

ärztlich geprüft,  
empfiehlt  
das Paar 3 Ngr.

Linus Österreich,  
Strumpfwaren-Fabrikant,  
Schlossstraße

**26.**

## Leib-Jäckchen

(Gehobenste Jäckchen)  
a Stück nur 17½ Ngr.,  
für Herren u. Damen, empfiehlt

Clemens Birkner,  
Schreibergasse 19.

Zu dem billigen Preise von  
**nur 12½ Ngr.**

empfiehlt  
eine vorzüglich haltbare  
Unterhose

für Herren  
Clemens Birkner,  
19 Schreibergasse 19,  
Strumpfwarenfabrik.

Für Frauen!  
Nur 17½ Ngr. das Wart  
warm praktische

Unterbeinkleider  
für Frauen  
empfiehlt

Clemens Birkner,  
Schreibergasse 19.

Bettfeder- und  
Federbetten-Handlung

von Julius Udluft,  
Seestraße 9, Eingang an  
der Mauer,

empfiehlt billige ihr großes La-  
ger von Schafffedern, Da-  
nen, Inlets, fertigen Bett-  
fettwäsche u. s. w.

## Achtung!

Masthammelfleisch  
ausgezeichnete Güte verkauft à  
Pf. 45-50 Pf.

G. Thoss, Blasewitz,  
Schillerplatz Nr. 11.

Pianinos, Pianoforte  
sehr billig Johannestraße 9, 2

## Schurig & Baumbach

Dresden, 22 Altmarkt 22.

Seidene Bänder und Punktstoffe  
en gros. en détail.

Neuheiten der Saison!

## Lauchhammer (vereinigte vormals Gräflich Einsiedel'sche Werke.)

Die Herren Actionäre werden höflichst gebeten, zu  
der am 25. October a. c. Vormittags 10½ Uhr im Saale des  
Restaurations-Gebäudes der Leipzig-Dresdner Bahn in  
Riesa stattfindenden fünften ordentlichen Generalver-  
sammlung recht zahlreich zu erscheinen.

## C. H. Hesse, Tuch- u. Buckskin-Handlung, 22 Marienstrasse 22

Ecke der Margarethenstraße (Steiner's Haus)

hält am hiesigen Platze das größte Lager von  
Buckskins, ff. Weiberzieher-Stoffen,  
Kammgarn-Stoffen, engl. Cheviots,  
billigen und dauerhaften Buckskins  
zu Knaben-Anzügen, Reismantelstoffen,  
Westen-Stoffen etc. etc.

Sämtliche Stoffe sind ohne Ausnahme aus Fabriken ersten Ranges  
bezogen und vollständig nadelstiftig. Die Preise sind auf das Billigste calculirt  
und kann deshalb ein Nachlass nicht stattfinden.

## Die Doppelsteppstich-Nähmaschinen

der Herren B. M. Wanzer & Co. in Hamilton (Amerika)  
erhielten auf der Weltausstellung „Philadelphia“ ausser  
dem Centennial-Preis (internationale Medaille) einen

**höchsten**

von keiner anderen Maschine erreichten Preis:

## Die goldene Medaille.

Die Maschinen sind für Familien (zum Hand-  
und Fußbetrieb), für Damen- und Herren-  
schnieder, Wäschefabrikation und Leder-  
arbeiten. Echt zu haben nur bei

**J. H. Meyer jun., Hoflieferant.**

## Pfannkuchen,

alle Tage frisch in div. Füllung,  
per Stück 6 Pf., Dukend 60 Pf.

empfiehlt Bernhard Franke, vormals Gregor,

Breitestraße 20.

## Sanct Raphael-Wein,

ein Produkt des südfranzösischen Weinlandes, vollkommen rein und höchst angenehm von Geschmack,  
empfiehlt sich nach dem Auspruch einer kannten ärztlichen Autoritäten besonders

## Reconvalescenten,

Erwachsenen und Kindern, als selles Stärkungsmittel. Edenio ist berührt bei Verdauungs-  
störungen, Magen- und Darmentzerrungen etc., von vorzülicher Wirkung.  
Preis 3 Pf. pro fl. In Dresden bei Spaltheholz & Bley, Annenstraße 10, und Paul  
Schwarzlose, Schloßstraße 9.

## Möbel-Transporte

in und außerhalb Dresdens empfiehlt zu den billigsten Preisen

**E. Lange, Bautznerstraße 56.**

# F. G. Petermann

in Dresden, Galeriestrasse 10 parterre und erste Etage

In meiner

## Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung en gros u. en detail

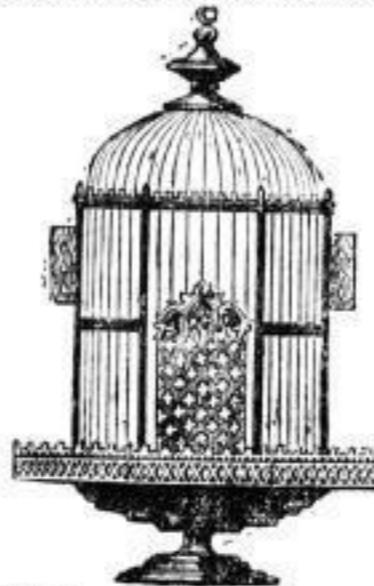
treffen täglich große Sendungen der ersten Neuheiten für die Weihnachts-Saison ein, so daß ich dadurch schon jetzt im Stande bin, allen Wünschen der mich besuchenden Käufer gerecht zu werden.



**Goldfische,**  
das Stück von  
50 Pf. an.



**Vogelkäfige,**  
in toller Arbeit  
ab von  
1 Ml. 50 Pf. an.



**Rauh-Tische,**  
schön geschnitten, das  
Stück von  
5 Mark an.



**Rauh-Service**  
Schön von  
75 Pf. an  
bis zu den elegan-  
testen Sorten.



**Goldfisch-Gestelle,** mit und ohne Blumentöpfen,  
**Goldfischgläser,** Aquariums in größter Aus-  
wahl zu den billigsten festen Preisen.

Sodann bedarf es wohl nicht erst der Erwähnung, daß meine

### echten Gold-Compositions-Urketten,

welche ich bei Gründung meines Geschäfts eingeführt habe, sich eines langjährigen, wohlverdienten Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit erfreuen. Dieselben wurden auch auf der Welt-Ausstellung in Paris 1867 mit der Preismedaille gekrönt, erste und höchste Auszeichnung in diesem Fach.

**Damen-**  
**Taschen**  
in ganz besonderer  
reicher Auswahl,  
von den einfachsten  
bis zu den elegan-  
testen Sorten. In  
Leder gearbeitet  
mit Bronzehügel.  
Stück von 2 Mark  
an.



**Cigarrenetze**  
von 50 Pf. an,  
**Portemonnaies**  
von 50 Pf. an,  
**Visitenkarten-  
täschchen**  
von 75 Pf. an,  
**Schreibmappen**  
von 1 Mark an,  
**Reise-  
Necessaires**  
von 4 Mark an,  
für alle Arten feis-  
ner Lederwaren.



**Musikmappen**  
von 50 Pf. an,  
**Photographic-  
Albums**  
von 50 Pf. an,  
**Brieftaschen**  
von 50 Pf. an,  
**Damen-Käus**  
mit Einrichtung  
von 1 Mark an.



**Einstech-  
kämme**  
von 20 Pf. an,  
**Giraff-  
kämme**  
von 30 Pf. an,  
**Zopfnadeln,**  
das Paar von 15 Pf.  
an, bis zu den hoch-  
feinsten Kopfschmuck.

**Echte Goldwaaren** in doppelt und massiv  
finden der großen Volligkeit halber besonders zu empfehlen und verkaufe ich von jetzt ab: **Bröcke mit Ohringen** aus echtem Gold doppelt, die Garnitur von 5 Ml. an, **Manschettenknöpfe** aus echtem Gold doppelt, das Paar 3 Ml., **Steigerringe, Verlobungsringe, Trauringe** aus echtem Gold doppelt, das Stück zu 3 Ml., **Armbänder** aus echtem 14kar. Gold doppelt, Stück von 10 Ml. an, **massiv goldne Ringe mit echten Steinen** von 5 Ml. an, **Medaillons** aus Gold doppelt Stück von 6 Ml. an.

Mein großes Lager von Ball-, Concert- u. Theatersäcken empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

**Fächer**  
in Eisen und Silberstoff, mit Schwan besetzt,  
das Stück von 1 Mark 50 Pf. an.

**Fächer**  
aus Holz, fein durchbrochen, Stück v. 60 Pf. an.  
Mein



**Fächerschätnire**  
von 75 Pf. an,  
**Schleppenträger**  
von 75 Pf. an,  
**Margarethenhäuschen in Sammet**  
von 1 Mark an,  
**Kleiderschoner,**  
beste Qualität, Stück 10 Pf.

## Puppen- und Spielwaaren-Lager

Ist in diesem Jahre besonders reichhaltig assortiert und mit allen Neuheiten ausgestattet, und treffen täglich Sendungen böhmer Spielereien und Abwechselungen für die Weihnachts-Saison ein.

Um bei den seylgen gebräuchten Geldverhältnissen dem Publikum etwas Außergewöhnliches zu bieten, für wenig Geld ein ins Auge fallendes schönes Stück Ware zu erhalten, welches sich in jedem Hause für ein praktisches Weihnachtsschmuckstück eignet, habe ich mich in diesem Jahre entschlossen, in meinen Vitrinen eine 50 Pf. Abteilung einzurichten, in welcher jedes Stück zu dem niedrigen Preise von nur 50 Pf. verkauft wird und zahlt ich, damit man einen Einblick in diese Abteilung erhält, eine Reihe dieser preiswerten Artikel auf.

**Waaren pro Stück 50 Pf.:** 1 Meister- u. Gabelfork 50 Pf., 1 Gabelfork 50 Pf., 1 verzierte Waagbordplatte 50 Pf., 1 kleiner Gabeldeckt 50 Pf., 1 Opfer-Wiener Spießfösel 50 Pf., 1 Gafec, Thees- oder Zuckerblätter aus Zinn 50 Pf., 1 kleine Musiktasse 50 Pf., 1 Brieftasche 50 Pf., 1 fl. dekorative Rose 50 Pf., 1 kleiner Brotreiner 50 Pf., 1 Leuchter aus Silberglas 50 Pf., 1 geschnitzter Photographic-Rahmen, Bannerform, 50 Pf., 1 kleine Tischduft 50 Pf., 1 Rückenstuhl aus Marmor 50 Pf., 1 Uhrhalter mit Glasglöde 50 Pf., 1 edler Handzucker 50 Pf., 1 Brotopf 50 Pf., 1 Uhrenträger für Kinder 50 Pf., 1 verzierte Serviettentasche 50 Pf., 1 kleine Blumentopf 50 Pf., 1 Choleramünzen mit Münzton 50 Pf., 1 Gesichtsbuch für Kinder 50 Pf., 1 Haardose mit Süßerei 50 Pf., 1 verzierte Zuckerschale 50 Pf., 1 Salz- u. Wienerküche 50 Pf. usw.

**Waaren pro Stück 75 Pf.:** 1 verziertes Uhrengehäuse mit Glashölzer 75 Pf., 1 verziertes Spardöschen 75 Pf., 1 verziertes Schreibzeug 75 Pf., 1 verziertes Tafelzettel 75 Pf., 1 kleiner Gorset-Göllier 75 Pf., 1 Glas mit Uhrwerk 75 Pf., 1 Cigarren-Abstreicher, Marmor, 75 Pf., 1 Handschuhkasten 75 Pf., 1 Mäuseportemonnaie 75 Pf., 1 schwarze Damen-Uhrfette 75 Pf., 1 kleine Sammelschale 75 Pf. usw.

**Waaren pro Stück 1 Mark:** 1 Paar solid gearbeitete Blumenkästen 1 Ml., 1 Paar amer. Reiterkrönungsbänder für Damen 1 Ml., 1 Liebethermometer 1 Ml., 1 Stoffententasch in Luchtmutter und Corsetten 1 Ml., 1 Nähmatouille von Holz mit Schloß und Glärtzung 1 Ml., 1 Schreibzeug in Form einer Tabatpeife 1 Ml., 1 Sackelmappe mit Schloß 1 Ml., 1 Taschimedallion 1 Ml., 1 Marmordrehbeschwerer 1 Ml., 1 kleine Blumenbahn aus Silberglas mit sauberer Materie 1 Ml., 1 Portemonnaie mit vergold. Bügel 1 Ml., 1 Paar Gummiholzträger mit ss. amer. Patentholz 1 Ml.

**Waaren pro Stück 1 Mark 50 Pf. bis 3 Mark:** 1 feines Alabaster-Schreibzeug 1 Ml. 50 Pf., 1 Paar Tafelzetteln in Eisenguss 1 Ml. 50 Pf., 1 Paar silberne Blaufächer 1 Ml. 50 Pf., 1 Cigarrennetz mit Hülle 1 Ml. 50 Pf., 1 Mauchservice 1 Ml. 50 Pf., 1 höchst originelle Badelfigur 1 Ml. 50 Pf., 1 kleines Poetische-Album in äthrem Sammet 1 Ml. 50 Pf., 1 sehr geschicklicher Kristallbriefbeißer mit Schnitzel 2 Ml., 1 geschlossenes Überlapp 2 Ml., 1 Damentasche mit vergold. Bügel 2 Ml., 1 Cigarrenkästen in antiker Schnitzerei 2 Ml., 1 großer sehr kostbarer Parfümwind 2 Ml., 1 kleiner vergold. Uhrenhalter 2 Ml., 1 Schreibzeug mit Einrichtung 2 Ml., 1 Armkette aus Gold-Composition 2 Ml. 50 Pf., 1 Gewürzschrank 2 Ml. 50 Pf., 1 Handservice mit Abkämpfer 2 Ml. 50 Pf., 1 kleine Waschspuppe, Papa und Mama schwimmend 2 Ml. 50 Pf., 1 Butterglöde, Reusilder, 3 Ml., 1 kleiner Überglas, incl. Ringkästen des Namens für 3 Ml., 1 Glas- u. Öl-Besteck 3 Ml., 1 porz. Blumenbahn in Form einer Taube 3 Ml., 1 Klinge in echt Gold doppelt 3 Ml., 1 Thermometer in Alabaster 3 Ml., 1 Paar große doch elegante Blumenvasen 3 Ml., 1 Goldfisch-Garnitur mit Inhalt 3 Ml., 1 kleines Goldrahmen mit Goldrahmen 3 Ml.

**Waaren pro Stück 4 Mark bis 30 Mark:** 1 extra seiner Vogelfäsig 4 Ml., 1 Porzellan-Gafec-Service 5 Ml., 1 kleiner Vierkästen für 1 Melodie 6 Ml., 1 ächt chinesisches Stückchen 6 Ml., 1 hochseines Überglas 7 Ml., 1 Stoß- und Schirmstielglocke mit Huthalter 8 Ml., 1 genau gehende Weckuhr 10 Ml., 1 ächt goldnes Kreisband 11 Ml., Brosche und Oberlinge aus ächt Verg.-Kristall 12 Ml., 1 Handservice in Alabaster 13 Ml., 1 Photographic-Album mit Münz 14 Ml., 1 Dreherglocke 4 Stück spielend 15 Ml., 1 sehr hübsche Delibild mit breitem Goldrahmen 16 Ml., 1 complete Reise-Uhr 18 Ml., 1 holzgedrehter Blumentisch 20 Ml., 1 Dreherglocke 8 Stück spielend 24 Ml., 1 Damen-Necesaire mit Münz 24 Ml., 1 Cigarren-Tempel mit Münz 30 Ml., 1 höchst elegante Goldnähgaratur, kein vergoldet mit Rose 30 Ml.

Sodann offeriere eine große Collection prächtiger Delibilder in Goldrahmen als Zimmer-Nerde, das Stück von 3-30 Mark.

Untanß ist bereitwilligst nach dem Weihnachtsfest gestattet!

Bestellungen, selbst der kleinsten Gegenstände, nach außenwärts werden gegen Einsendung des Beitrages oder Nachnahme auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

**F. G. Petermann,**

**Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung**  
in Dresden, Galeriestrasse 10, parterre und erste Etage.

# W. Mendel's

**grosser**

# Bazar,

Schlossstrasse 8,

früher Schreibergasse,

enthalt:

# Kleiderstoffe,

einfarbig und bunt, in Baumwolle, Halbwolle und reiner Woll.

## Schwarze Kleiderstoffe,

in allen guten und besten Sorten,

## Gardinen,

einfarbig und bunt, in Voral, Zwirn, Muri, Mull mit Tüll und durchaus Tüll,

## Lama-, Glenell- und Endstoffe,

Doubel, Ratinee, Plüsche, Tuch, Buckskin und alle diese ähnlichen Stoffe,

## Weisswaaren,

Stoffarten, Velour, weißliche Tafeldecken, Tischt. u. Bettwäsche,

## Tisch- und Bettdecken,

in Tuch, in Rips, mit und ohne Stoffart, Waffelbettdecken aller Arten,

## Möbel-Bezüge,

in Damast, Mira, Plush und diesen ähnlichen Stoffen in Baumwolle, Halbwolle und reiner Woll.

## Tücher u. Chales,

in allen Sorten und Größen,

## Samtet und Seide,

in Stoffen und Wandern, sowie Sellen-Tüll, Blonden, Sigen und Coape.

## Unterröcke, Hosen und Weinsleider,

## Moirée in schwarz und coulent,

## Futterstoffe

in alter und jeder Art.

Die Auswahl in jedem einzelnen Artikel ist sehr gross.

Die Preise sind durchgehends so billig, wie sie ein zweites Geschäft nicht zu stellen im Stande ist.

## Preise:

Doppelstöffer 25 Pf., gewebter und kartierter Doppelstöffer 35 Pf., schwarzer Alpaca 35 Pf., reinvollener Vordemler, 94 breit, 120 Pf., reinvollen Rips, langer und breit, 60 Pf., 84 breit, gebreite Zwirn-Gardinen 25 Pf., 104 breit 30 Pf., mit Doppelstöffer 25 Pf., Vana, reine Wolle, 104 breit 8 Pf., gehäuft 10 Pf., Halb-Lama 2 Pf., Samtend 20 Pf., Vordemler, 104 breit, 1 Pf., Plüsche, 104 breit, 20 Pf., reinvollene Tafeldecken, 100 Sorten, das Tafeltuch von 32 Pf. an, jede bunte Tafeldecke, das Tafeltuch 30 Pf., Stammtuch 25 Pf., weiß Plau, tiefblau, 64 breit, 25 Pf., Schürzen und Blößen, in 10 Sorten, von 15 Pf. an, rotes Bettzeug 25 Pf., blaues 25 Pf., Vordem-Gardinen 14 Pf., Servietten, das Tuchend 15 Pf., Tücher und Tafeltücher, das Tuch bis zu 150 Pf., Tafeltücher, das Tuch 20 Pf., gehäuft Tafeltuch 4 Pf., breiter Vordem-Gardinenstoff 10 Pf., 104 breiter Vordem-Rips 19 Pf., Vordem-Gardinen 25 Pf., 84 breiter Vordem-Gardinen 35 Pf., Glanz-Gardinen 30 Pf., durch den Weberschopf 35 Pf., Purpur 35 Pf., Vordem-Gardinen, Satin und Woll, in vielen bunten Mustern, reinvollene edle Tafeldecken von 15 Pf. an, Vordem-Samtet 5 Pf., Sellen-Samtet 25 Pf., Vordem-Coape 5 Pf., teinte Vordem, richtig 64 breit, in allen Farben, zu seinem Nutzen sich eignend, 22 Pf., für viele laufend andere Artikel in demselben Preis.

Die Preise verstehen sich per 57 Centimeter gleich 1 alte Elle

in

# W. Mendel's

**grosses**

# Bazar,

Schlossstrasse 8,

früher Schreibergasse.

# A. Bernh. Schnabel Nachf.,

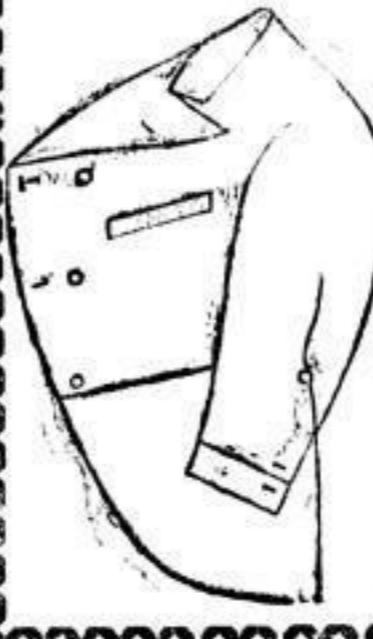
47 Wilsdrufferstraße 47,

empfiehlt durch besonders vortheilhaftes Einkauf:

## Gardinen aller Fabrikate,

Eine 22 Meter von 7½ Meter an, einzelne Fenster, sowie Kleider, billiger, Gardinenhalter, Paar von 20 Pf., Abholungsstoffe in allen Breiten, große Waschbettschränke mit Türen von 2½ Meter an, Filz- u. Stoppspecke von 4½ Mt. an, Schränzen in Seide, Moiree, Voral, von 70 Pf. an, Neuhelten in Tüll und Gaze, Schleier von 75 Pf. an, Brautschleier in größter Auswahl, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Vorzeichnungen, Stickerien (Coupon 4½ Meter von 70 Pf.), reiches Lager in seidigen Cravatten von 25 Pf. an,

Zurückgesetzte Artikel bedeutend im Preise ermäßigt.



F. A.  
Pfefferkorn,  
Wilsdrufferstraße  
Nr. 47, 1. Etage,  
Ecke d. Schloßstraße,  
empfiehlt sein reizba-  
rhestes Lager

deutscher, englischer  
und französischer  
Stoffe  
zur Ausstattung  
moderner und eleganter  
Herrenmode  
nach Maß  
in der jüngsten Zeit zu  
den niedrigsten Preisen.

# Damen- u. Kinder- Filz-Mäntel,

welche aus wasserdichten, mit Gaze-Ginlage ver-  
sehrten Velma-Filz-Stoffen gearbeitet, durch  
ausserordentliche Wärme u. angenehme Leichtigkeit  
einen praktischen u. wohlseligen Schutz für Winter-  
Mäntel bilden, empfiehlt als besondere Neuheit

Rich. Chemnitzer,  
18 Wilsdrufferstr. 18.

## Anzeige.

### Brauerei der Domaine Liebotschan bei Saaz,

welche das

## Schlittenhaus in Tetschen

in Pacht hat, ruht für damals einen tüchtigen, cautiousbläbigen

## Wirth als After-Pächter.

Austritt Ende December 1. J.

Mährer Kneipe bei Herrn Johann Münnberg zu

Zereßtau bei Tetschen a. E. Besitzer obiger Brauerei.

## Hotel zum Bad im Tharandt.

Bei dem jetzt so berühmten Schlittenwetter erlaube ich mir ein  
hochgeehrtes Publikum auf mein Gasthissement, im Bade-Hotel  
gelegen, von wo aus man eine so reizende Aussicht nach den  
Bergen, nebst einem vorzüglichen Glas Bier, Wein und Speisen  
genießen kann, ausserdem zu machen. Auch stehen 2 idonee und  
geräumige, für kleinere, sowie für gröbere Gesellschaften sich sehr  
gut eignende Säle nebst Nebenräumen auf Verlangen Sommer  
wie Winter für gütigen Bewusst und bereitwillig zur Ver-  
fügung und late vierdurch ergebenst ein.

Achtungsvoll

## H. W. Bonner.

N.B. Um Freihändlern zu verhindern, erlaube ich mir  
noch darauf aufmerksam zu machen, daß mein Hotel und Restau-  
rant nicht bloß im Sommer bei warmen, sündigen Tagen, sondern  
auch im Winter bei Schlittenbahn geöffnet ist, warme Zimmer  
dabei vorhanden sind und Speisen und Getränke jederzeit verab-  
reicht werden.

D. C.

## Kloster Marienstern Bier.

Wir berichtigten hierdurch, daß das in Dresden so  
vielfach verbreitete Kloster-Bier nicht unser Ge-  
braust ist, unser Gebräu jedoch in Flaschen echt nur  
allein bei den Herren Gebrüder Hollack zu haben ist.  
Kloster Marienstern'sche Brauerei-Berwaltung.

Adolf Kockel,

herzhaftlicher Braumeister.

Jeder Art und Größe zu Rabatt-  
preisen bei E. H. Fischer & Co.,  
Spiegelgäßchen Pirnastraße 9.

Spiegel

# Erstwenige Tage

und seit der Gründung unserer hiesigen Filiale ver-  
klossen, und schon können wir zu unserem größten Ver-  
gnügen constatiren, daß unsere Bemühungen, das Ver-  
trauen des consumirenden Publikums durch Lieferung  
äußerst solider und guter Waare zu  
erringen, mit Erfolg gekrönt waren.

Indem wir versichern, daß wir auch fernerhin stets  
bestrebt sein werden, uns dieses ehrende Vertrauen zu  
erhalten und unserem Prinzip gemäß nur ganz  
solide und dauerhafte Waare zu den be-  
kannten staunend billigen Preisen zu liefern,  
veröffentlichen wir nenerdings einen Auszug unserer  
Preisliste und laden zu einem freundlichen Besuch  
unseres grossartigen

## Schuhwaarenlagers

20 Ferdinandstraße 20,

nächst der Pragerstraße,

eln.

### Auszug aus der Preisliste:

#### Für Damen:

Ein Paar ausgezeichnete doppelsohlige Rü- stzungstiefe, Fagon Augot, vollkommen wasserdicht, für die jetzige Jahreszeit sehr zu empfehlen.	Mit. 9. —
Ein Paar hochfeine Fäustling-Rüstzungstiefe mit eleg. Packspitzen und französ. Absatz.	6. —
Ein Paar Schuhleder-Rüstzungstiefe, ganz hoch, mit eleganter Packspitze.	8. 75.
Ein Paar sehr feine Rüststiefel in eleganter Fagon und geschmackvoller Ausstattung	10. 50.
Ein Paar starke Weichleder-Schnürstiefel mit ganz starker Doppelrandsohle.	6. 50.
Ein Paar sehr warme Filzpantoffel mit Filzsohle	1. 50.
Ein Paar hochfeine Meltonschuhe mit Filz- futter und Filzsohle	2. 25.
Ein Paar do. Pantoffel	2. —
Ein Paar sehr gute Meltonschuhe mit stark Vedersohle, auf Keil gearbeitet	2. 15.
Ein Paar hochfeine Melton-Promenaden- Schuhe mit Gummizug, auf starken Keil und Vedersohle gearbeitet	3. 75.

#### Für Herren:

Ein Paar ausgezeichnete Kalbleder-Rü- stzungstiefe, sehr dauerhaft aus Doppelrandsohle	10. 50.
Ein Paar dieselben mit aufgeschraubter Doppelsohle	12. 50.
Ein Paar hochfeine französische Kalbleder- Rüstzungstiefe, elegante Fagon	12. 25.
Ein Paar do. mit starker Doppelsohle	14. —
Ein Paar Krookodillederstiefel mit Krookodil- leder-Ginsatz, flacher geschraubter Sohle und aufgelegter Patentsohle, garantirt wasserdicht	18. —
Diese Sorte ist in ganz Deutschland nur von uns echt zu beziehen.	
Ein Paar vorzügliche starke Kalbleder- Schaftstiefel mit starker Doppelsohle	11. —
Dieselben in Prima-Prima-Baare	16. 25.
Ein Paar seine Herren-Vollstiefel in fein- stem französischen Glaceleder	18. —
Ein Paar ausgezeichnete Meltonschuhe mit Filzfutter, auf starken Keil und Veder- sohle gearbeitet	2. 50.
Ein Paar sehr warme Filzschuhe mit Filz- sohle	1. 75.
Ein Paar ebeniolische Pantoffel	1. 50.

#### Für Kinder:

Filzschuhe von 70 Pf., Filzstiefel von 50 Pf. an ic. ic.	
Lederstiefel von 50 Pf. an ic. ic.	
Bei der Größe und Reichhaltigkeit unseres Lagers ist es natürlich unmöglich, jede Sorte einzeln anzu- führen, und begnügen wir uns mit der Versicherung, dass alle anderen Gattungen im Verhältnis ebenso billig sind, als die oben angeführten.	
Für alle bei uns gekauften Waaren übernehmen wir unbedingte Garantie und zwar in der Art, dass wir jeden Schaden, der durch Mangelhaftigkeit des Rohmaterials oder der Arbeit ent- standen ist, unentgeltlich reparieren. ausgenommen hiervon sind jene Schäden, welche durch die natürliche Abnutzung entstanden, z. B. Sohlen und Fleder ic. ic.	
Die Preise unserer Waaren sind von der Fabrik aus in deutlichen Zahlen auf die Sohle eines jeden Stiefels gestempelt; eine Übersforderung kann daher nicht stattfinden, ebenso wenig ein Nachlass.	
Hochachtungsvoll	

# Spier & Rosenfeld,

## Schuhwaaren-Geschäft.

Berlin:

Centrale: Jerusalemerstraße 20.

Filiale: Stechbahn 1.

## Dresden:

20 Ferdinandstraße 20,

nächst der Pragerstraße.

Nürnberg, Stuttgart,

# Damenhüte, Hutfacons, Lackhüte,

**Blumen, Strauß- u. Fantasiefedern,**  
**Sederbesätze und andere Neuheiten,**  
**Putzstoffe verschiedener Art**

empfiehlt nach billigem Einkauf und eigenem Fabrikat in guter Ware ein reichhaltiges Lager.

**Emil Urbam,**  
Augustusstrasse 6, nahe am Neumarkt.  
Modistinnen Preisermäßigung.

## Größtes Lager im Lande

von allen Neuheiten in

Regen- und Kaisermäntel-Stoffen,  
Plüscht- und Sammet-Jaquet-Stoffen,  
Herbst-Jaquet- u. Mäntel-Stoffen,  
Tunique- und Kleider-Stoffen,  
Negligé-Stoffen etc.,

**Chales u. Tüchern**

bei  
**Gustav Rästner & Köhler,**  
Deutsch-engl. Tuch- u. Wollwaaren-Haus,  
en gros et en détail.

Marienstraße 28, zunächst der Post.

Grundreelle Bedienung, feste billige Preise.

Ich bitte genau auf Straße und Firma zu achten!

**Siegfried Schlesinger,**  
Webergasse 1 eine Treppe, erstes Haus der Seestraße.

Zum Beginn der Herbst- und Winter-Saison sind sämtliche Abtheilungen meiner Lager mit den Glänzendsten fort. Den vortheilhaftesten Einkauf täglich der Bedarfsartikel steht im Auge behal tend, habe ich andererseits kein Opfer gescheut, auch die neuesten Erfindungen der Saison in sämtlichen Artikeln zu Spottpreisen zu erwerben, so daß ich unbedingt in der Lage bin, behaupten zu können, daß gute, moderne und tabelllose Waren

## in Dresden nirgends so billig

verkauft werden, als bei mir. Grundreelle und aufmerksame Bedienung, stauend kleine Preise, Preischlipse, durch die sich mein Geschäft in kürzer Zeit zu einem der ersten am besten empfohlene werden, werde ich nach wie vor gewissenhaft beibehalten und sollte Niemand unterlassen, vor dem Einkauf kennend eines der nachstehenden Artikeln mein Etablissement zu besuchen.

### Mein Kleiderstoff-Lager

Stellt in allen nur jetzt gangbaren Stoffarten und Mustern die reichhaltigste Auswahl und verkaufe z. B.: Doppel-Gürtel 25 Pf. Alpacas 35 Pf. Reinwollene Rips 55 Pf. —  $\frac{1}{4}$  Plaidstoffe 60 Pf. — Juponstoffe 35 Pf. — Thonet in allen Farben 45 Pf. — Moiré 30 Pf. u. s. w.

Schwarze Kleiderstoffe unter Garantie des Guttragens so billig, wie solche nie wieder geboten werden dürften.

**Samtet- und Seidenwaaren,**  
nur solideste Fabrikate, noch zu alten, billigsten Preisen.

### Gardinen und Möbelstoffe,

anerkannt billigste Preise an beliebigen Stoffen, z. B.:  $\frac{1}{4}$  Meter von 20 Pf. an —  $\frac{1}{4}$  Meter von 30 Pf. engl. und schwed. Tüll-Gardinen spottbillig —  $\frac{1}{4}$  Meter 35 Pf. —  $\frac{1}{4}$  Kan tangardinen 24 Pf. —  $\frac{1}{4}$  Röper 40 Pf. — Cretons und Satins zum halben Wert —  $\frac{1}{4}$  Rips, reine Wolle, 20 Mar. —  $\frac{1}{4}$  Damast, reine Wolle, 10 Mar. —  $\frac{1}{4}$  Matratzenbezug 70 Pf. — Vorsterne-Tücher, Päuser, Bett- und Kuscheldecken in größter Auswahl.

### Lamas, Tuchstoffe, Barchente,

als: Waterprofs 12 Mar. — Chevrolls an Regenmanteln und Tuniques — Mäntelstoffe mit angewebtem Futter, herrliche Sachen zum halben Wert — Lamas, billigste Stoffe und größte Auswahl im Lande — Plüsche, Doppelstoffe, Alouette, Molton, Astrachan, Krimmer in allen Farben — Barchente von 20 Pf. an u. s. w.

### Nächst vielen 100 anderen Artikeln

öffentliche besonders: Seidenbänder, Tüll, Spangen, Mäuse, Türlaten, Weisstickerien, Taschenstücke in Vellen, Seide und Baumwolle, feidene Herrentücher 12 Mar., halbwollene Tücher 50 Pf. — Kantenröcke 17 Mar. — gestrickte Wollwaaren stauend billig — Tricotagen zum halben Wert — Strickung, Cullison, Pique, Stangenketten, Futterstoffe aller Art, zu äußersten Fabrikpreisen — Bettzeugen von 20 Mar. an — bestes Haussmacherlein 40 Pf. — Betttafelchen,  $\frac{1}{4}$  von 10 Mar. an — Tischläufer 90 Pf. — Servietten 35 Pf. — Handtücher d. 15 Pf. bis zu den allerbesten Damastwaren — rein leinene Anlet 60 Pf. — blaue debr. Schürzen 65 Pf. u. s. w. u. s. w.

Wiederverkäufern, Modistinnen, Schneiderin u. s. w. biete die

größten Vortheile!

**Siegfried Schlesinger,**  
Webergasse 1 eine Treppe, erstes Haus der Seestraße.  
Ich bitte genau auf Straße und Firma zu achten!

Dr. med. Engelmann

für Ohren- u. Halskrankheiten 2—4 Uhr  
Pillnitzerstraße 67, 9., Ecke der Neugasse.

Sova, Schränke, Kommoden,  
Tische Stühle, Regale, Baden-  
tischen, Waschentrichte, doppelte  
und einfache Comptoirvitrine billig  
zu verf. Wilsdrufferstr. 12, 1.

**Rich. Chemnitzer,**  
18 Wilsdruffer Strasse 18,  
empfiehlt  
seine reichhaltigen Sortimente  
confectionirter Artikel.

### Regenmäntel

von nur ächt englischem Waterproof, Nad- und Paletotform, zu 15 Mark.

**Damen- und Kinder-Filz-Mäntel**  
(hervorragende Neheit).

Fertige Double-Haus-Jäckchen  
zu 8 Mark 50 Pf., 4 Mark bis 9 Mark.

Double-Jackets und Paletots  
(neue Formen), Halbtailli, von 15 bis 30 Mark.

**Kammgarn-Paletots**  
aus Noubaijer Stoffen confectionirt, von 30 bis 50 Mark.

**Cachmir-Paletots,**  
wattiert, mit Pelz beizt und abgesteppt, durchgehendem seidnen Futter,  
zu 60 Mark.

**Double-Rad-Mäntel**

von 30 bis 50 Mark.

**Cachmir-Mäntel mit Pelzfutter**  
(Schwamme), zu 90 bis 120 Mark.

**Reinseidene Pelerinen-Mäntel**  
zu 150 Mark.

Gestickte schwarze Cachmire-Tuniques  
zu 30 Mark.

Fertige graue und modefarbene Cheviot-Tuniques,  
mit Rips-Schleifen arrangirt, zu 28 Mark.

Fertige graue und tuchblane  
Filz-Tuniques.

Größtes Lager fertiger wollener  
Morgenkleider

in den verschiedensten Stoffen und Ausstattungen von 10 bis 60 Mark.

Fertige graue Filz-Unterröcke  
mit breiten Bordüren zu 4 Mark 50 Pf.

**Zanella-Stepp-Unterröcke**  
(Prima-Qualität) zu 6 Mark.

Ausgebogte Flanell-Unterröcke  
zu 8 Mark 25 Pf.

Weisse und farbige  
Flanell-Damenbekleider.

Schwarze und couleurete Moiré-Röcke.

**Jupon deux faces,**  
mit Filzfutter versehen, auf beiden Seiten tragbar.

**Atlas-Steppröcke.**

Seidene, Mohair- und Moiré-Schürzen  
mit fortlaufend neuen Dessins unterhalten u. s. w. u. s. w.

Auswahlsendungen stehen gern zu Diensten.

**Rich. Chemnitzer,**  
18 Wilsdruffer Strasse 18.

En gros.

**Ernst Zscheile,** En détail.

**billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren,  
Hauptgeschäft: 13 Scheffelstrasse 13,**

vom Altmarkte aus linke Seite,

**empfiehlt sein grosses Lager von Neuheiten für die kommende Weihnachts-Saison  
einer geneigten Beachtung.**

Durch den bedeutenden Aufschwung, dessen sich mein Geschäft seit Jahren erfreut und den grossen Umsatz ist es mir möglich geworden, **Adirect** meine Einkäufe an den bedeutendsten Plätzen Deutschlands, Frankreichs und Englands zu machen, und bin ich daher in der Lage, das mich beeindruckende Publikum auf das **Reellste und äusserst Billigste** zu belieben.

Zahllos treffen grössere Sendungen für die Weihnachts-Saison ein, so dass ich dadurch im Stande bin, jeden Wunschen der mich beehrenden Käufer gerecht zu werden und erlaube ich mir, zur Erleichterung der Wahl von Geschenken nachstehenden **Preiscurtaul** vorzulegen.

**G ü r:**

- 3 Gr. 1 vergoldeten **Kragenknöpfe**.
- 3 Gr. 1 **Badekind** aus Porzellan.
- 5 Gr. 1 **Farbenkasten**.
- 5 Gr. 1 **Notizbuch**.
- 8 Gr. 1 **Reifkamm**.
- 8 Gr. 1 **Trompete**.
- 8 Gr. 1 **Photographierrahmen**.
- 8 Gr. 1 **Bilderbuch**.
- 10 Gr. 1 **Gummistaubkamm**.
- 10 Gr. 1 **Paar Manschettenknöpfe**.
- 10 Gr. 1 **Wachs-puppe**.
- 10 Gr. 1 **Portemonnaie**.
- 10 Gr. 1 **Paar farbige Ohrringe**.
- 10 Gr. 1 **Gratulationskarte**.
- 10 Gr. 1 **Mundharmonika**.
- 10 Gr. 1 **Nadelbüchse**.
- 10 Gr. 1 **Schnalze Bliesoldaten**.
- 10 Gr. 1 **Taschenfenerzeug**.
- 10 Gr. 1 **Schifferkasten**.
- 10 Gr. 1 **Puppenkopf** aus Porzellan.
- 10 Gr. 1 **Zeichneubuch**.
- 10 Gr. 1 **Uhr mit roter Mette**.
- 10 Gr. 1 **Kleiderträger**.
- 10 Gr. 1 **Zahnstocher** aus Horn mit Ohren-
- 10 Gr. 1 **blaue Halskette**.
- 15 Gr. 1 **Blech-Sparbüchse**.
- 15 Gr. 1 **Schreipuppe**.
- 15 Gr. 1 **überfüllten Federhalter**.
- 15 Gr. 1 **veliertes Linen**.
- 15 Gr. 1 **Spielsteller**.
- 15 Gr. 1 **farbige Kreuz**.
- 15 Gr. 1 **verblättertes Taschenkamm**.
- 20 Gr. 1 **Zeugpuppe** zum Anziehen.
- 20 Gr. 1 **Puppe mit Haaren**.
- 20 Gr. 1 **Gummifrisirkamm**.
- 20 Gr. 1 **Medallion**.
- 20 Gr. 1 **Paar idemige Kopfnadeln**.
- 20 Gr. 1 **Klemmer mit Schnute**.
- 20 Gr. 1 **Häkel-Etui**.
- 20 Gr. 1 **Vorhang-Rosette**.
- 20 Gr. 1 **Paar Serviettenschrauben**.
- 25 Gr. 1 **narfen Reifkamm mit Draht durch-**
- 25 Gr. 1 **vergoldete Uhrkette**.
- 25 Gr. 1 **Seuflöpfel**.
- 25 Gr. 1 **Geduldspiel**.
- 25 Gr. 1 **Haarbürste**.
- 25 Gr. 1 **Paar Stumpfbänder**.
- 25 Gr. 1 **Zahnbürste**.
- 25 Gr. 1 **Taschenkamm** in Grul.
- 25 Gr. 1 **Domino-piel**.
- 25 Gr. 1 **Paar n. Wachs-Ohrringe**.
- 25 Gr. 1 **Paar n. reine Perlen-Ohrringe**.
- 25 Gr. 1 **Paar n. Jet-Ohrringe**.
- 25 Gr. 1 **beblättertes Notizbuch**.
- 25 Gr. 1 **Korkzieher**.
- 30 Gr. 1 **Draintörchen**.
- 30 Gr. 1 **Kunone**.
- 30 Gr. 1 **Kreuz aus Bergkristall**.
- 30 Gr. 1 **Feuerzeug zum Stellen**.
- 30 Gr. 1 **Papier-rie mit Inhalt**.
- 30 Gr. 1 **Trinkflasche**.
- 30 Gr. 1 **unserbreibliches Puppenkopf**.
- 30 Gr. 1 **Brillen-Etui**.
- 35 Gr. 1 **n. Ballfächter**.
- 35 Gr. 1 **Magnetspiel**.
- 35 Gr. 1 **Glasschlüssel mit Rost**.
- 35 Gr. 1 **Strickhaken**.
- 35 Gr. 1 **gekringeltes Photographierrahmen**.
- 35 Gr. 1 **Aschenbecher**.
- 35 Gr. 1 **Jet-Armband mit n. Platte**.
- 35 Gr. 1 **Kaffeefert.**
- 35 Gr. 1 **reine Kindertasche mit Reifen**.
- 35 Gr. 1 **Garnitur Manschetten- und Che-**
- 35 Gr. 1 **misserenknoepfe**.
- 35 Gr. 1 **Taschenmesser**.
- 35 Gr. 1 **Lotto-Spiel**.
- 35 Gr. 1 **reiche Puppe**.
- 35 Gr. 1 **Uhrantoffel mit Stiderel**.
- 35 Gr. 1 **mit Korallen-Halskette**.
- 40 Gr. 1 **Steckkamm**.
- 40 Gr. 1 **Hanswurst aus Veder**.
- 40 Gr. 1 **mit Korallen-Schmuck**.
- 40 Gr. 1 **Glocken- und Hammerspiel**.
- 40 Gr. 1 **Petschaft mit Grifft. 1 oder 2 Buden**.
- 40 Gr. 1 **Eierbecher aus Silberglast**.
- 40 Gr. 1 **Sammetphotographierrahmen**.
- 40 Gr. 1 **Puppenfischer**.
- 40 Gr. 1 **Uhrhalter unter Blattglocke**.
- 40 Gr. 1 **Cigarren-Etui aus Vost**.
- 40 Gr. 1 **Baukasten**.
- 45 Gr. 1 **Nahstein** aus Marmor.

**G ü r:**

- 45 Gr. 1 **Goldfischnetz**.
- 45 Gr. 1 **Kinderklapper**.
- 50 Gr. 1 **Dugend n. Besemer Patentstahl-Esslöffel**.
- 50 Gr. 1 **Strickhütchen**.
- 50 Gr. 1 **Goldfisch**.
- 50 Gr. 1 **Briefhalter mit Feder**.
- 50 Gr. 1 **Nagelbürste**.
- 50 Gr. 1 **U. W. Talmi-Manschettenknöpfe**.
- 50 Gr. 1 **schottischen Serviettenring**.
- 50 Gr. 1 **Paar rothe Hosenträger für Knaben**.
- 50 Gr. 1 **beflocketer Uhrhalter 3. Aufhängen**.
- 50 Gr. 1 **Gummifügur**.
- 50 Gr. 1 **Suppenkelle**.
- 50 Gr. 1 **Feuerzeug aus Marmor zum Stellen**.
- 50 Gr. 1 **schwarzes Kreuz mit blauer Platte**.
- 50 Gr. 1 **Lampenuntersetzer aus Veder**.
- 50 Gr. 1 **ff. mit Bernstein-Halskette**.
- 50 Gr. 1 **ff. mit Brillant-Busennadel**.
- 50 Gr. 1 **Puppenschmuck**.
- 50 Gr. 1 **feuerzeug zum Stellen**.
- 50 Gr. 1 **Puppe im Bettchen**.
- 50 Gr. 1 **Schreibmappe**.
- 50 Gr. 1 **Talmi-Ring**.
- 50 Gr. 1 **Gürtel aus Veder**.
- 50 Gr. 1 **Gummischwimm-puppe**.
- 50 Gr. 1 **Harlequin**.
- 50 Gr. 1 **Vexir-Glas**.
- 50 Gr. 1 **Kleiderschoner**.
- 50 Gr. 1 **Schleppenträger**.
- 50 Gr. 1 **Cigarren-Spitzen-Sammler**.
- 50 Gr. 1 **Blech-Omnibus**.
- 50 Gr. 1 **Blech-Reifen**.
- 50 Gr. 1 **Cubus-Spiel**.
- 50 Gr. 1 **Schablonen-Spiel**.
- 50 Gr. 1 **Silberoxyd-Uhrkette**.
- 50 Gr. 1 **Blech-Schreibzeug**.
- 50 Gr. 1 **Bronce-Nadel-Etui**.
- 50 Gr. 1 **Zuckerkirsche aus Silberglast**.
- 50 Gr. 1 **Metalltafel**.
- 60 Gr. 1 **Schreibzeug aus Messing**.
- 60 Gr. 1 **ff. mit Schildp. -Kopfnadeln**.
- 60 Gr. 1 **Kopfbürste**.
- 60 Gr. 1 **mauen Schablonen 3. Wüsdejedinen**.
- 60 Gr. 1 **Knappertorch**.
- 60 Gr. 1 **gekringelter Wandfenerzeug**.
- 60 Gr. 1 **Buchsbaum-Tintenzug 3. Samm.**
- 60 Gr. 1 **Photographie-Album**.
- 60 Gr. 1 **praktischen Eieröffner**.
- 60 Gr. 1 **Jet-Uhrkette**.
- 60 Gr. 1 **ff. acifliffene schwärz Damenkette**.
- 60 Gr. 1 **Chatouille**.
- 60 Gr. 1 **Gesellschaftsspiel**.
- 60 Gr. 1 **Sabotet Christbaum-Schmuck**.
- 60 Gr. 1 **Aschenbecher aus Holz**.
- 60 Gr. 1 **Brieftasche aus Veder**.
- 60 Gr. 1 **Eierührer**.
- 60 Gr. 1 **Manschettenknöpfe m. Feder**.
- 60 Gr. 1 **Messerbänkchen aus Steinüber**.
- 60 Gr. 1 **Reissfeder**.
- 60 Gr. 1 **Reisszeug auf Karton**.
- 65 Gr. 1 **Taschenbürste mit Stiderel**.
- 65 Gr. 1 **Talmi-Uhrschlüssel**.
- 75 Gr. 1 **gekringter Handspiegel**.
- 75 Gr. 1 **Cigarren-Etui aus Veder**.
- 75 Gr. 1 **Aschenbecher aus Marmor (Gaisenform)**.
- 75 Gr. 1 **Zerlegbild**.
- 75 Gr. 1 **gekringte Console**.
- 75 Gr. 1 **2teilige Wachspenekette**.
- 75 Gr. 1 **Briefbeschwerer mit Algur**.
- 75 Gr. 1 **politen Handspiegel**.
- 75 Gr. 1 **vergold. Serviettenring 3. Stiderel**.
- 75 Gr. 1 **Schnupftabakdose**.
- 75 Gr. 1 **ledermanschetten mit Feder**.
- 75 Gr. 1 **Garnwickler auf Postament**.
- 75 Gr. 1 **Federwischer**.
- 75 Gr. 1 **Fach r-Chatellaine**.
- 75 Gr. 1 **gekringtes Rauchservice**.
- 75 Gr. 1 **Muskmappe**.
- 75 Gr. 1 **Büchermappe**.
- 75 Gr. 1 **Taschen-Tintenzug aus rothen Veder**.
- 75 Gr. 1 **Nadelkissen mit n. Malerei**.
- 75 Gr. 1 **Hauschiffessel-Etui**.
- 75 Gr. 1 **praktisches Notizbuch, enthaltend 4 Schleifetafeln**.
- 75 Gr. 1 **Notizbuch nebst Blättern für Taschen**.
- 75 Gr. 1 **1 pelzten Kammkasten**.
- 75 Gr. 1 **n. Shells-Ring**.
- 75 Gr. 1 **Schreibmappe mit Glurichtung**.
- 75 Gr. 1 **Uhrantoffel aus Talmi**.
- 75 Gr. 1 **Bücherträger aus Elfen**.
- 75 Gr. 1 **Portemonnaie (Ausdrift: Jägle 2 Mrt. 1 ff. selender Schnurengurtel)**.
- 75 Gr. 1 **Messerkorb**.

**G ü r:**

- 75 Gr. 1 **Haarbüste mit Spiegel**.
- 75 Gr. 1 **Berlin.-Bonbonniere**.
- 75 Gr. 1 **Leuchter aus Silberglast**.
- 75 Gr. 1 **Blumenvase aus Silberglast**.
- 85 Gr. 1 **Photographie-Album mit Bild** zu 50 Gr. 1 **Vilder**.
- 85 Gr. 1 **Strickhütchen aus Seide**.
- 85 Gr. 1 **erhabene Wackelfigur**.
- 85 Gr. 1 **Tischglocke aus Metall**.
- 85 Gr. 1 **Kunulbecher aus Marmor**.
- 85 Gr. 1 **gekringter Kunulbecher**.
- 85 Gr. 1 **Nussknacker aus Stahl**.
- 85 Gr. 1 **schottisches Et mit Inhalt**.
- 85 Gr. 1 **Serviettenring a. Veder 3. Stiderel**.
- 85 Gr. 1 **ff. Portem.-Täschen** m. Kette.
- 85 Gr. 1 **ordnetes Medaillon**.
- 85 Gr. 1 **Paar Patent-Hosenträger**.
- 85 Gr. 1 **gekringter Handschuh-Kasten**.
- 85 Gr. 1 **gekringte Chatouille**.
- 85 Gr. 1 **Briefmarken-Kästchen**.
- 85 Gr. 1 **Placau mit Stetdin a. Kristallglas** zu 12 Gr. 1 **Stelen**.
- 85 Gr. 1 **Photograph.-Album in Sammet**.
- 85 Gr. 1 **Uhrhalter a. Alabaster 3. Stellen**.
- 85 Gr. 1 **gekringte Schlüsselhalter 3. Stiderel**.
- 85 Gr. 1 **Federträger a. Muscheln**.
- 85 Gr. 1 **Uhrhalter a. Alabaster 3. Aufhängen**.
- 85 Gr. 1 **Kannen-Untersetzer**.
- 85 Gr. 1 **Atrappe f. 2. 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437**